

DUDEN

Das Wörterbuch der Synonyme

100 000
Synonyme
für Alltag
und Beruf



Duden

Das Wörterbuch der Synonyme

DUDEN

Das Wörterbuch der Synonyme

100000 Synonyme
für Alltag und Beruf

3., vollständig überarbeitete und
erweiterte Auflage

Dudenverlag
Berlin

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Ihre Fragen zu Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik u. Ä. montags bis freitags zwischen 09:00 und 17:00 Uhr.
Aus Deutschland: **09001 870098** (1,99 € pro Minute aus dem Festnetz)
Aus Österreich: **0900 844144** (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz)
Aus der Schweiz: **0900 383360** (3,13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)
Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen.
Den kostenlosen Newsletter der Duden-Sprachberatung können Sie unter www.duden.de/newsletter abonnieren.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Namen und Kennzeichen, die als Marken bekannt sind und entsprechenden Schutz genießen, sind durch das Zeichen ® geschützt. Aus dem Fehlen des Zeichens darf in Einzelfällen nicht geschlossen werden, dass ein Name frei ist.

Das Wort **Duden** ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

©Duden 2016 D C B A
Bibliographisches Institut GmbH, Mecklenburgische Str. 53, 14197 Berlin

Projektleitung Ilka Pescheck
Redaktionelle Bearbeitung Dr. Anja Steinhauer
unter Mitwirkung von Hannah Schickl
Herstellung Ursula Fürst

Typografisches Konzept Farnschläder & Mahlstedt GmbH, Hamburg
Umschlagkonzeption Hemm-communication.design, Filderstadt
Umschlagillustration Selina Bauer
Satz Doerr + Schiller GmbH, Stuttgart
Druck und Bindearbeit orthdruk, Bialystok

Printed in Poland
ISBN 978-3-411-74483-1
Auch als E-Book erhältlich unter: ISBN 978-3-411-91173-8
www.duden.de

VORWORT

Das passende Wort im richtigen Zusammenhang gebraucht, macht guten Stil aus. Stetige Wortwiederholungen wirken hölzern und ermüden Leser und Zuhörer. Dieses Synonymwörterbuch richtet sich demnach an alle, die im Alltag und im Beruf Wert auf angemessenen und abwechslungsreichen Ausdruck in Wort und Schrift legen, ihre Texte stilistisch variieren wollen und an einer Erweiterung ihres persönlichen Wortschatzes interessiert sind.

Das »Wörterbuch der Synonyme« enthält rund 100 000 Stichwörter und Synonyme. Es ist konzipiert als eine besonders benutzerfreundliche und übersichtliche Darstellung der sinnverwandten Wörter der deutschen Gegenwartssprache. Alle Synonyme sind nach ihren Bedeutungen gruppiert und mit differenzierten stilistischen, regionalen, historischen und fachsprachlichen Zuordnungen gekennzeichnet. So ist ein angemessener Gebrauch der sinnverwandten Wörter sichergestellt. Auf ein kompliziertes Verweissystem verzichtet dieses Wörterbuch weitgehend. Alle gesuchten Informationen finden sich unmittelbar beim Stichwort.

Die vorliegende 3. Auflage wurde völlig überarbeitet und erweitert. Es wurden rund 1000 neue Stichwörter und Synonyme, vor allem aus dem aktuellen Wortschatz unserer Zeit, aufgenommen, wie z.B. *Aufreger*, *beratungsresistent*, *erneuerbar* und *wellnessen*.

Das »Wörterbuch der Synonyme« ist ein handliches Nachschlagewerk und ein inspirierender Ideengeber für jedermann.

Berlin, im Februar 2016

Die Dudenredaktion



Zur Wörterbuchbenutzung

Die Stichwörter

Die Stichwörter dieses Synonymwörterbuchs sind streng alphabetisch angeordnet und jeweils in halbfetter blauer Schrift hervorgehoben. Jedes Stichwort steht in einer freien Zeile. Gibt es eine Nebenform zum Stichwort, z. B. die weiblichen Formen bei Personen- und Berufsbezeichnungen (beispielsweise *Manager*, *Managerin*) oder steht die grammatische Angabe »sich« bei reflexiven Verben (z. B. *abmühen*, *sich*), werden diese nach einem Komma ebenfalls halbfett angegeben.

Die Synonymangaben werden nach den jeweiligen Bedeutungen des Stichworts strukturiert. Jede neue Bedeutung beginnt mit einer neuen Zeile. Weitergehende Bedeutungsdifferenzierungen, also Unterbedeutungen, werden aufgrund ihrer semantisch engen Verwandtschaft dagegen fortlaufend abgehandelt. Beide, sowohl die einzelnen Bedeutungen als auch deren mögliche Unterpunkte, werden darüber hinaus grafisch durch schwarzen Fettdruck hervorgehoben.

Aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit wurde bei den Stichwörtern auf die Grammatik-, Trenn- und Betonungsangaben verzichtet. Nur gleich geschriebene Wörter (Homografen bzw. Homonyme) mit unterschiedlicher grammatischer Zuordnung (und damit verschiedener Deklination bzw. Konjugation), grundlegend unterschiedlicher Bedeutung oder verschiedener Aussprache oder Betonung werden durch hochgestellte Ziffern vor dem Stichwort unterschieden (z. B. ¹*abseits* – ²*abseits*, ¹*Messe* – ²*Messe*).

Auch getrennt geschriebene Stichwörter (wie beispielsweise *ausfindig machen*, *Ausschau halten*) wurden aufgenommen, wenn es zu diesen Gesamteinträgen Synonyme gibt.

Auf Verweise wurde aus Gründen der besseren Benutzerfreundlichkeit weitge-

hend verzichtet. Neben den rein orthografischen Verweisen auf die Hauptschreibung (z. B. *Phantasie* ↑ *Fantasie*) finden sich in diesem Wörterbuch deshalb lediglich einige wenige Verweise – und diese auch nur in alphabetischer Nähe, also auf der gleichen oder [über]nächsten Seite – zu Stichwörtern mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung.

Die Synonyme

Hat ein Ausgangsstichwort mehr als eine Bedeutung, so werden die Synonyme entsprechend zu diesen Bedeutungen gestellt. Zuerst werden pro Bedeutung bzw. pro Stichwort (bei Stichwörtern mit nur einer Bedeutung) die normal- bzw. standardsprachlichen Synonyme genannt, dann diejenigen Synonyme, denen eine Sprachgebrauchsangabe vorangestellt ist. Bei diesen Angaben handelt es sich um nationale standardsprachliche Varianten des Deutschen (*österreich.* und *schweiz.*), um stilistische Markierungen (z. B. *geh.*, *bildungsspr.*, *ugs.*), regionale Markierungen (z. B. *nordd.*, *südd.*, aber auch *landsch.*, *bayr.*, *rhein.* usw.). Es folgen historische Zuordnungen (*veraltend*, *veraltet*, *früher*) und schließlich die Synonyme mit Zugehörigkeit zu bestimmten Fachsprachen. Ob ein Wort in einem bestimmten Kontext durch ein anderes Wort ersetzt werden kann, hängt in großem Maße von diesen pragmatischen Faktoren ab. Die Sprachgebrauchsangaben sollen deshalb im Einzelnen kurz erläutert werden.

Nationale standardsprachliche Markierungen

österreichisch

Wörter, die als normalsprachliche Variante des Deutschen in Österreich verwendet werden (z. B. *Mitgebringe* für *Mitbringsel*, *hintennach* für *nachher*)

schweizerisch

Wörter, die als normalsprachliche Variante des Deutschen in der Schweiz verwendet werden (z. B. *abtschen* für *abräumen*, *Rank* für *Trick*)

Stilistische Markierungen**gehoben**

Wörter, die bei feierlichen Anlässen und gelegentlich in der Literatur verwendet werden (z. B. *entsenden* für *wegschicken*, *anheimstellen* für *überlassen*)

bildungssprachlich

Wörter (meist Fremdwörter), die eine hohe Allgemeinbildung voraussetzen (z. B. *Koryphäe* für *Experte/Expertin*, *simultan* für *gleichzeitig*)

dichterisch

Wörter, die nur noch in literarischen Texten vorkommen (z. B. *Gestade* für *Ufer*)

umgangssprachlich

Wörter, die im alltäglichen Umgang und meist in gesprochener Sprache vorkommen (z. B. *Happen* für *Imbiss*, *Grips* für *Intellekt*, *geschafft* für *müde*). Sie gehören nicht zur Standardsprache, sind aber weitverbreitet und akzeptiert

salopp

Wörter, die meist eher nachlässig gebraucht werden und eine gewisse Nichtachtung gesellschaftlicher Konventionen ausdrücken (z. B. *Alter* für *Ehemann*, *ansmieren* für *betrügen*)

familiär

Wörter, die im engeren Freundeskreis oder in der Familie verwendet werden (z. B. *ein Nickerchen machen* für *ruhen*, *Fratz* für *Kind*)

Jargon

Wörter, die in bestimmten, etwa durch Milieu oder Beruf geprägten Kreisen verwendet werden (z. B. *Demo* für *Demonstration*, *hip* für *zeitgemäß*)

derb

Wörter, die eine grobe und gewöhnliche Ausdrucksweise kennzeichnen (z. B. *abkratzen* für *sterben*, *Schwanz* für *Penis*)

vulgär

Wörter, die in eher verletzender Weise auf den Sexual- oder Fäkalbereich bezogen sind (z. B. *Fick* für *Geschlechtsverkehr*)

Markierungen, die eine Wertung oder Nuancierung ausdrücken**verhüllend**

(z. B. *Freund Hein* für *Tod*)

emotional

(z. B. *todmüde* für *müde*)

scherzhaft

(z. B. *Stammhalter* für *Sohn*)

spöttisch

(z. B. *hinterwäldlerisch* für *rückständig*)

abwertend

(z. B. *plärren* für *brüllen*)

ironisch

(z. B. *durch Abwesenheit glänzen* für *fehlen*)

übertreibend

(z. B. *untröstlich sein* für *bedauern*)

nachdrücklich

(z. B. *niemals* für *nicht*)

Diese Markierungen stehen häufig in Kombination mit stilistischen Markierungen, also etwa *umgangssprachlich abwertend* (z. B. *Theater* für *Rummel*) oder *salopp scherzhaft* (z. B. *Gurke* für *Nase*).

Regionale Markierungen

Neben den eindeutigen Zuordnungen wie z. B. *norddeutsch*, *süddeutsch*, *südwestdeutsch* und einzelnen Dialekten (z. B. *rheinisch*, *alemannisch*) werden noch die folgenden Markierungen verwendet:

regional

Wörter mit großräumiger Verbreitung (z. B. *Plast* für *Plastik*)

landschaftlich

Wörter mit eingeschränkter Verbreitung, bei denen eine genaue räumliche Zuordnung nicht möglich ist (z. B. *überschlagen* für *warm*)



Historische Zuordnungen

Synonyme mit den folgenden historischen Zuordnungen dienen meist nicht der alltäglichen Sprachgestaltung, sondern eher einer literarischen Charakterisierung bestimmter Epochen oder Persönlichkeiten.

veraltend

(z. B. *lustwandeln* für *wandeln*)

veraltet

(z. B. *justament* für *momentan*)

altertümelnd

(z. B. *sodann* für *hinter*)

Zuordnung zu Fach- und Sondersprachen

Wörter, die mehreren Fachgebieten zuzuordnen sind, tragen die Auszeichnung *Fachsprache*. Darüber hinaus gibt es Einträge mit Zuordnung zu den folgenden Bereichen sowie Fach- und Sondersprachen:

<i>Amtssprache</i>	<i>Geologie</i>
<i>Architektur</i>	<i>Geometrie</i>
<i>Astrologie</i>	<i>Hochschulwesen</i>
<i>Astronomie</i>	<i>Jagdwesen</i>
<i>Ballspiele</i>	<i>Jägersprache</i>
<i>Bankwesen</i>	<i>Jugendsprache</i>
<i>Bauwesen</i>	<i>Kaufmannssprache</i>
<i>bildende Kunst</i>	<i>Kfz-Technik</i>
<i>Biologie</i>	<i>Kfz-Wesen</i>
<i>Börsenwesen</i>	<i>Kindersprache</i>
<i>Botanik</i>	<i>Kochkunst</i>
<i>Buchführung</i>	<i>Kommunikations-</i>
<i>Buchwesen</i>	<i>forschung</i>
<i>Bürowesen</i>	<i>Kunswissenschaft</i>
<i>Chemie</i>	<i>Landwirtschaft</i>
<i>Dichtkunst</i>	<i>Literaturwissenschaft</i>
<i>Druckwesen</i>	<i>Mathematik</i>
<i>EDV</i>	<i>Medizin</i>
<i>Fernsehen</i>	<i>Meteorologie</i>
<i>Film</i>	<i>Militär</i>
<i>Finanzwesen</i>	<i>Mode</i>
<i>Fliegersprache</i>	<i>Musik</i>
<i>Flugwesen</i>	<i>Mythologie</i>
<i>Fotografie</i>	<i>Naturwissenschaften</i>
<i>Fußball</i>	<i>Papierdeutsch</i>
<i>Gaunersprache</i>	<i>Philosophie</i>
<i>Geografie</i>	<i>Physiologie</i>

Politik

Postwesen

Raumfahrt

Rechtssprache

Religion

Rhetorik

Rundfunk

Schülersprache

Seemannssprache

Seewesen

Soldatensprache

Soziologie

Sport

Sprachwissenschaft

Steuerwesen

Stilkunde

Technik

Textilindustrie

Theater

Theologie

Verbindungswesen

Verkehrswesen

Völkerkunde

Werbepsprache

Wirtschaft

Wissenschaft

Zeitungswesen

Zoologie

Abkürzungsverzeichnis

alemann.	alemannisch
alttest.	alttestamentlich
Amtsspr.	Amtssprache
Archit.	Architektur
Astrol.	Astrologie
Astron.	Astronomie
Bankw.	Bankwesen
Bauw.	Bauwesen
bayr.	bayrisch
berlin.	berlinisch
bes.	besonders
bibl.	biblich
bild. Kunst	bildende Kunst
bildungsspr.	bildungssprachlich
Biol.	Biologie
Börsenw.	Börsenwesen
Bot.	Botanik
Buchf.	Buchführung
Buchw.	Buchwesen
Bürow.	Bürowesen
bzw.	beziehungsweise
christl.	christlich
dichter.	dichterisch
Dichtk.	Dichtkunst
Druckw.	Druckwesen
EDV	elektronische Datenverarbeitung
etw.	etwas
ev.	evangelisch
Fachspr.	Fachsprache
fam.	familiär
Ferns.	Fernsehen

Finanzw. Fliegerspr. Flugw. Fot.	Finanzwesen Fliegersprache Flugwesen Fotografie	Papierdt. Philos. Physiol. Polizeiw. Postw.	Papierdeutsch Philosophie Physiologie Polizeiwesen Postwesen
Gaunerspr. geh. Geogr. Geol. Geom.	Gaunersprache gehoben Geografie Geologie Geometrie	®	als Markenzeichen geschütztes Zeichen
hess. hist. Hochschulw.	hessisch historisch Hochschulwesen	Raumf. Rechtsspr. Rel. rhein. Rhet.	Raumfahrt Rechtssprache Religion rheinisch Rhetorik
iron. islam.	ironisch islamisch	scherzh. schles. Schülerspr. schwäb. schweiz.	scherzhaft schlesisch Schülersprache schwäbisch schweizerisch
Jagdw. Jägerspr. jmdm. jmdn. jmds. jüd. Jugendspr.	Jagdwesen Jägersprache jemandem jemanden jemandes jüdisch Jugendsprache	Seemannsspr. Seew. Soldatenspr. Soziol. spött. Sprachw. standardspr. Steuerw. Stilk. südd. südwestd.	Seemannssprache Seewesen Soldatensprache Soziologie spöttisch Sprachwissenschaft standardsprachlich Steuerwesen Stilkunde süddeutsch südwestdeutsch
kath. Kaufmannsspr. Kfz-T. Kfz-W. Kinderspr. Kochk. Kommunikationsf. Kunstwiss.	katholisch Kaufmannssprache Kraftfahrzeugtechnik Kraftfahrzeugwesen Kindersprache Kochkunst Kommunikationsforschung Kunstwissenschaft	Textilind. Theol. tirol.	Textilindustrie Theologie tirolisch
landsch. Landw. Literaturw.	landschaftlich Landwirtschaft Literaturwissenschaft	u. ugs.	und umgangssprachlich
Math. md. Med. Met. Milit. mundartl. Myth.	Mathematik mitteldeutsch Medizin Meteorologie Militär mundartlich Mythologie	Verbindungsw. verhüll. Verkehrsw. Völkerk. volkstüml. vulg.	Verbindungswesen verhüllend Verkehrswesen Völkerkunde volkstümlich vulgär
Naturw. neutest. nordd. nordostd.	Naturwissenschaften neutestamentlich norddeutsch nordostdeutsch	Werbespr. westd. westfäl. westmd. Wirtsch. Wissensch.	Werbesprache westdeutsch westfälisch westmitteldeutsch Wirtschaft Wissenschaft
od. österreich. ostmd.	oder österreichisch ostmitteldeutsch	Zeitungsw. Zool.	Zeitungswesen Zoologie

Aa

à

das Stück zu, je, pro, zu; (*Kaufmannsspr.*): per.

@

E-Mail-Zeichen; (*EDV Jargon*): at, Klammeraffe.

aalen, sich

sich reckeln, sich wohlig/behaglich [aus]strecken.

abändern

abwandeln, ändern, umarbeiten, umgestalten, ummodellern, variieren; (*bildungsspr.*): modifizieren.

abarbeiten, sich

sich abmühen, sich abplagen, sich abquälen; (*ugs.*): sich abschufteln, sich abstrampeln; (*salopp*): sich abrackern; (*südd., österr. ugs.*): sich abfretten; (*südwestd., schweiz.*): sich abschaffen.

abartig

1. abnorm, anormal, krankhaft, normwidrig, pervers, regelwidrig, unnatürlich; (*bes. österr. u. schweiz.*): abnormal.
2. absurd, merkwürdig; (*ugs., oft emotional übertreibend*): pervers.

Abbau

1. Abbruch, Abtragung, Demontage.
2. Abnahme, Kürzung, Reduzierung, Rückgang, Senkung, Verminderung, Verringerung; (*geh.*): Minderung.
3. Auflösung.
4. Förderung, Gewinnung.

abbauen

1. abbrechen, abtragen, demontieren.
2. herabmindern, kürzen, schmälern, senken.
3. a) abschaffen, beseitigen. b) nachlassen.
4. entlassen, reduzieren; (*verhüll.*): freisetzen.
5. fördern, gewinnen.
6. ermatten, nachlassen; (*geh.*): verblühen.

abbekommen

1. erhalten; (*ugs.*): abkriegen.
2. einstecken müssen, hinnehmen müssen; (*ugs.*): abkriegen.
3. entfernen; (*ugs.*): abkriegen.

abbezahlen

in Raten bezahlen; (*geh.*): abtragen; (*ugs.*): abstottern; (*Wirtsch., Bankw.*): tilgen.

abbilden

aufnehmen, darstellen, wiedergeben, reproduzieren, nachbilden.

Abbildung

Ansicht, Bild, Darstellung; (*bildungsspr.*): Illustration.

abbinden

1. ablegen, abmachen, abnehmen.
2. abklemmen, abschnüren.

abbitten

sich entschuldigen.

abblasen

absagen, absetzen.

abblättern

abbröckeln, abfallen, sich ablösen, abplatzen, absplittern.

ablenden

abdunkeln, abschirmen, verdunkeln.

abblitzen

abgewiesen werden, eine Abfuhr erhalten, zurückgewiesen werden; (*ugs.*): abgefertigt werden, abgewimmelt werden; (*salopp*): abserviert werden.

abrausen

1. abdschen.
2. davonpreschen, davonrasen, davonsausen.

abbrechen

1. a) abknicken, abmachen, abtrennen, losbrechen. b) abbauen, demontieren. c) abreißen; (*österr.*): demolieren.
2. aufgeben, aufhören, aussetzen, beenden, einstellen; (*ugs.*): aufstecken; (*salopp*): hinschmeißen.
3. einhalten, innehalten, aufhören.

abbringen

abhalten, ausreden, zurückhalten.

abbröckeln

abblättern, abfallen, abplatzen, sich ablösen.

Abbruch

1. Abbau, Demontage, Demontierung.
2. Abriss; (*österr.*): Demolierung.
3. Beendigung, Einstellung.

abdampfen

abfahren, sich entfernen; (*ugs.*): abmarschieren, abrauschen, abschwirren, sich verziehen; (*salopp*): abhauen, abzittern, abzwitschern.

abdanken

abtreten, auf den Thron verzichten, ein Amt niederlegen, seinen Rücktritt erklären, zurücktreten.

Abdankung

Rücktritt.

abdecken

abräumen, abservieren; (*schweiz.*): abtischen; (*geh.*): abtragen.

abdrehen

1. abschalten, abstellen, ausdrehen, ausschalten; (*ugs.*): ausmachen, ausstellen.

A

abdr

2. abtrennen, lösen; (*ugs.*): abmachen, losmachen.

3. abschwenken, den Kurs wechseln, die Richtung ändern.

abdrucken

bekannt machen, herausbringen, herausgeben, publizieren, veröffentlichen.

abdrücken

a) abfeuern, abschießen, losdrücken; (*ugs.*): losknallen, losschießen. **b)** auslösen.

abebben

abflauen, abklingen, sich legen, nachlassen, zurückgehen; (*geh.*): schwinden.

Abendbrot ↑ Abendessen.

Abenddämmerung

Dämmerlicht, Halbdunkel, Zwieliht; (*geh.*): Abendlicht, Dämmerlicht, Dämmerstunde; (*dichter.*): Dämmer, Dämmergrau, die blaue Stunde; (*ugs.*): Schummerlicht; (*landsch.*): Schummerstunde, Schummer[ung].

Abendessen

Abendbrot, Abendmahlzeit, Dinner; (*österreich.*): Nachtmahl; (*schweiz.*): Znacht; (*geh.*): Diner, Souper; (*bes. südd., schweiz.*): Nachtessen.

Abenteurer

1. Erlebnis, Robinsonade.
2. Experiment, gewagtes Unternehmen, Risiko, Wagnis; (*bildungsspr.*): Eskapade.
3. Flirt, Verhältnis; (*österreich.*): Pantscherl.

abenteuerlich

1. ereignisreich, erlebnisreich, voller Abenteuer.
2. riskant, verwegen.
3. fantastisch, ungewöhnlich, seltsam.

aber

doch, jedoch, nichtsdestotrotz; (*geh.*): allein, indes, indessen.

aberkennen

absprechen, entziehen, verweigern, vorenthalten, wegnehmen.

abfahren

1. **a)** abreisen, aufbrechen, auslaufen, losfahren, wegfahren. **b)** eine Abfuhr erhalten, zurückgewiesen werden; (*ugs.*): abgefertigt werden; (*salopp*): abserviert werden.
2. **a)** abtransportieren, wegfahren, wegschaffen. **b)** abnutzen, verschleifen.
3. sich angesprochen fühlen, angetan sein, begeistert sein; (*ugs.*): toll finden; (*ugs., bes. Jugendspr.*): stehen auf.

Abfahrt

1. Abreise, Aufbruch.
 2. **a)** Abwärtsfahrt, Talfahrt. **b)** Hang, Piste.
 3. Abfuhr, Abtransport.
4. Ausfahrt, Autobahnausfahrt.

Abfall

a) Müll; (*österreich.*): Mist; (*schweiz.*): Kehricht; (*geh.*): Unrat. **b)** Ausschuss, Rückstände; (*Fachspr.*): Abfallstoff.

Abfalleimer

Mülleimer; (*österreich., schweiz.*): Mistkübel.

abfallen

1. **a)** übrig bleiben, zurückbleiben. **b)** abbekommen, herausspringen.
2. abblättern, abbröckeln, sich lösen.
3. sich abkehren, abtrünnig/untreu werden, sich lossagen.
4. sich abflachen, sich neigen, sich senken.
5. **a)** abnehmen, nachlassen. **b)** abbauen, zurückfallen.

abfällig

abschätzig, geringschätzig, herabmindernd, herabsetzend, herabwürdigend, naserümpfend, respektlos, verächtlich; (*geh.*): despektierlich.

abfangen

abpassen.

abfassen

anfertigen, formulieren, verfassen; (*geh.*): niederlegen.

abfertigen

1. bedienen, kontrollieren; (*Flugw.*): einchecken; (*ugs.*): durchschleusen.
2. abweisen; (*ugs.*): abblitzen lassen; (*salopp*): abservieren.

abfinden

a) aus[be]zahlen, entschädigen. **b)** befriedigen, zufriedenstellen.

abfinden, sich

a) sich einigen; (*Rechtsspr.*): sich vergleichen, einen Vergleich schließen. **b)** akzeptieren, hinnehmen, in den sauren Apfel beißen, keine Ansprüche mehr stellen, sich zufriedengeben; (*geh.*): sich dareinfinden; (*ugs.*): schlucken.

Abfindung

1. Entschädigung; (*österreich.*): Abfertigung.
2. Abfindungssumme, Abgeltung, Abstand; (*österreich.*): Abfertigung.

abflauen

abklingen, abnehmen, sich legen, nachlassen, schwächer werden, zurückgehen; (*geh.*): schwinden.

abfliegen

starten; (*Fliegerspr.*): abheben.

abfließen

ablaufen.

Abflug

Departure, Flugbeginn, Start, Take-off.

Abfluss

Abguss, Ablauf, Ausfluss, Ausguss.

Abfolge

Ablauf, Chronologie, Nacheinander, Reihenfolge, Turnus, Zyklus.

abfragen

1. abhören.
2. (*EDV*): abfragen.

abfressen

abgrasen, abnagen, abweiden, beweiden, gra-

sen, kahl/leer fressen, weiden, zerfressen, zernagen; (*südd., österr.*): abfieseln; (*ugs. emotional*): ratzekahl fressen; (*ugs., fam.*): abknabbern; (*Biol.*): skelettieren; (*Jägerspr.*): abäsen, schälen.

Abfuhr

1. Abtransport.
2. Absage, Abweisung.

abführen

1. **a)** abholen, auf die/zur Wache bringen, dingfest machen, in [polizeilichen] Gewahrsam bringen/nehmen, wegführen. **b)** Geld[er] abliefern, zahlen; (*bes. Amtsspr.*): entrichten.
2. **a)** den Stuhlgang fördern; (*Med.*): laxieren. **b)** den Darm leeren.

Abgabe

1. Ablieferung, Aushändigung, Übergabe.
2. Gebühr, Steuer.
3. Verkauf; (*bes. Rechtsspr.*): Veräußerung.
4. Übergabe; (*Ballspiele*): Abspiel; (*Ballspiele, bes. Fußball*): Pass.

Abgang

1. **a)** Fortgang, Weggang; (*bes. Milit.*): Abzug. **b)** Abtritt, Rücktritt.
2. Tod; (*geh.*): Ableben.
3. Abtransport, Versand.

abgearbeitet

↑ abgekämpft.

abgeben

1. abliefern.
2. abtreten, überlassen.
3. verkaufen.
4. zuwerfen; (*Ballspiele*): zuspülen.
5. ausströmen, ausstrahlen.
6. äußern, verlauten lassen.

abgeben, sich

a) sich befassen, sich beschäftigen, sich widmen. **b)** Umgang haben/pflegen, verkehren mit; (*meist abwertend*): sich einlassen.

abgebrannt

(*ugs.*): blank, bankrott, pleite.

abgebrüht

abgestumpft, gefühllos, verhärtet, verroht.

abgedroschen

abgegriffen, abgenutzt, alt, leer, nichtssagend; (*bildungsspr.*): stereotyp, trivial; (*ugs.*): abgenudelt; (*abwertend*): phrasenhaft.

abgehärtet

nicht anfällig, robust, widerstandsfähig, unempfindlich, zäh; (*geh.*): gefeigt; (*Biol., Med.*): resistent.

abgehen

1. **a)** abtreten, sich entfernen. **b)** ausscheiden, verlassen.
2. abbiegen, abzweigen.
3. sich ablösen, sich lösen.
4. abgerechnet werden, abgezogen werden.
5. fehlen, mangeln.

abgekämpft

abgearbeitet, abgespannt, angegriffen, ange-

schlagen, aufgerieben, ausgebrannt, ausgelaut, zerschlagen; (*ugs.*): alle, am Ende.

abgeklärt

ausgeglichen, bedacht, bedächtig, beherrscht, besonnen, gefasst, gelassen, gemessen.

abgelegen

einsam, entfernt, entlegen, verlassen; (*geh.*): abgeschieden.

abgelten

abbezahlen, ableisten, abzahlen, begleichen; (*geh.*): abtragen.

abgemagert

abgezehrt, dürr, vom Fleisch gefallen; (*ugs. scherzh.*): wie ein Strich in der Landschaft.

abgeneigt sein

dagegen sein, etwas nicht mögen, kein Freund von etw. sein, für etw. wenig/nicht viel übrig haben, sich sträuben.

abgenutzt

1. abgegriffen, abgetragen, alt, verwahrlost; (*abwertend*): schäbig.
2. abgedroschen.

Abgeordneter, Abgeordnete

Delegierter, Delegierte, Funktionär, Funktionärin, Parlamentarier, Parlamentarierin, [Volks]vertreter, [Volks]vertreterin; (*österr.*): Mandatar, Mandatarin.

abgerissen

abgehackt, stockend, unzusammenhängend.

Abgesandter, Abgesandte

Bevollmächtigter, Bevollmächtigte, Bote, Botschafter, Botschafterin, Kurier, Kurierin, Vertreter, Vertreterin.

abgeschieden

1. ↑ abgelegen.
2. tot; (*geh.*): verstorben; (*geh. verhüll.*): heimgegangen, hingeschieden.

abgeschlossen

1. abgesondert, isoliert; (*geh.*): abgeschieden.
2. verschlossen, zugeschlossen.
3. vollendet; (*ugs.*): fix und fertig.

abgeschmackt

banal, geistlos, geschmacklos, taktlos; (*bildungsspr.*): trivial; (*abwertend*): albern, töricht.

abgesehen

ausgenommen, außer, bis auf, mit Ausnahme von.

abgespannt

↑ abgekämpft.

abgestanden

alt, nicht [mehr] frisch, schal, schlecht, verbraucht; (*abwertend*): fade.

abgetragen

abgenutzt, alt; (*abwertend*): schäbig; (*landsch.*): vertragen.

abgewinnen

a) ablocken, abringen, entlocken; (*geh.*): ab-

A
abge

nötigen. **b)** angetan sein, eingenommen sein, etwas übrighaben.

abgewirtschaftet

heruntergekommen, marode, ruiniert.

abgewöhnen, sich

ablegen, abstreifen, aufgeben, einstellen, überwinden.

abgrasen

ablaufen, absuchen; (*ugs.*): abklappern.

Abgrund

Kluft, Krater, Schlucht, Tiefe, Spalte.

abhacken

abhauen, abschlagen, abspalten, abtrennen.

abhaken

1. abchecken, abzeichnen.

2. als ausgeführt/erledigt betrachten, beenden, erledigen.

abhalten

1. **a)** abwehren, abweisen, schützen. **b)** abbringen, hindern.

2. arrangieren, durchführen, organisieren, veranstalten.

abhandeln

1. abgewinnen, abkaufen; (*geh.*): abnötigen; (*ugs.*): abknöpfen.

2. behandeln, darlegen, darstellen.

Abhandlung

Arbeit, Bearbeitung, Behandlung, Beitrag, Darlegung, Darstellung, Studie, Untersuchung.

Abhang

Böschung, Hang; (*österreich. veraltet, südd.*): Lehne.

¹abhängen

1. ablagern, lagern, mürbe werden.

2. ausruhen, entspannen, sich erholen; (*Jugendsspr.*): [aus]chillen.

3. **a)** bedingt sein. **b)** abhängig sein.

²abhängen

1. abnehmen, entfernen.

2. abkoppeln, abkuppeln.

3. **a)** abschütteln, loswerden; (*österreich.*): abbeuteln. **b)** abschütteln, überholen, zurücklassen.

Abhängigkeit

1. Hörigkeit, Sucht, Unfreiheit, Unmündigkeit, Unselbstständigkeit; (*Bildungsspr.*): Interdependenz; (*Philos., Sprachw.*): Dependenz; (*Rechtsspr.*): Konnexität.

2. Bedingtheit; (*Bildungsspr., Fachspr.*): Determiniertheit, Relativität.

abhärten

robust machen, stählen, stärken, widerstandsfähig machen; (*bes. Biol., Med.*): immunisieren.

abhauen

1. ablösen, abschlagen, abtrennen; (*ugs.*): abmachen.

2. (*ugs.*): abschwirren, sich absetzen, abziehen, sich aus dem Staub machen, sich ver-

drücken, sich verziehen; (*salopp*): die Flatter/Fliege machen, sich verpissen.

abheben

1. abnehmen, ans Telefon gehen.

2. sich auszahlen lassen, vom Konto Geld entnehmen; (*österreich.*): beheben.

3. abgrenzen, hervortreten lassen; (*Bildungsspr.*): kontrastieren.

4. den Bezug zur Realität verlieren; (*ugs.*): abspacen, ausflippen, durchdrehen.

5. sich berufen.

abheben, sich

sich abzeichnen, hervortreten; (*Bildungsspr.*): kontrastieren.

abheften

ablegen, einheften, einordnen, zu den Akten legen.

abhelfen

beheben, beilegen, beseitigen.

abhetzen, sich

sich beeilen, schnell machen; (*ugs.*): sich ranhalten; (*ugs. emotional*): sich tothetzen; (*landsch.*): sich tummeln.

abholzen

1. fällen, roden.

2. entwalden, kahl schlagen, roden.

abhören

1. abfragen.

2. abhören; (*Med.*): auskultieren.

3. anhören.

4. [heimlich] mithören, [heimlich] überwachen; (*geh.*): ablauschen.

Abitur

Reifeprüfung; (*österreich., schweiz.*): Matura; (*schweiz.*): Maturität; (*ugs.*): Abi.

abkämmen

absuchen, durchforschen, durchkämmen; (*ugs.*): abgrasen, abklappern.

abkanzeln

zurechtweisen; (*ugs.*): fertigmachen, zur Schnecke machen, zusammenstachen, zur Minna machen; (*salopp*): den Marsch blasen.

abkapseln, sich

sich absondern, sich einigeln, sich isolieren, sich vergraben.

abkaufen

1. abhandeln, abnehmen.

2. glauben; (*ugs.*): abnehmen.

abkehren, sich

sich abwenden, sich lossagen, sich zurückziehen; (*Bildungsspr.*): sich distanzieren.

abklingen

1. verhallen, verklingen.

2. abflauen, abnehmen, nachlassen; (*geh.*): ersterben, verebben.

abklappen

1. **a)** ablösen, abschlagen, abstreifen, ausklappen, befreien, entfernen, lösen, loslösen; (*ugs.*): abmachen. **b)** reinigen, sauber machen, säubern.

2. beklopfen; (*Med.*): perkutieren.

3. abklappern.

Abkommen

Abmachung, Beschluss, Pakt, Vereinbarung, Vertrag.

abkömmlich

entbehrlich, überflüssig, überzählig.

abkratzen

1. entfernen; (*ugs.*): abmachen, säubern.

2. sterben; (*salopp*): ins Gras beißen.

abkriegen

1. abbekommen, erhalten.

2. beschädigt werden, einen Schaden erleiden.

3. abbekommen, entfernen können.

abkühlen

auskühlen, kühler werden lassen; (*Kochk.*):

abschrecken; (*östr.* *Kochk.*): überkühlen.

abkürzen

1. abschneiden, einen kürzeren Weg nehmen/gehen/fahren.

2. [vorzeitig] beenden, zeitlich beschränken, [vorzeitig] zu Ende bringen/führen.

abküssen

(*ugs.*): abschmatzen; (*ugs., bes. östr.*): abbuseln; (*salopp, oft abwertend*): abknutschen.

abladen

1. ausladen, entladen; (*Seemannsspr.*): löschen.

2. abwälzen, von sich schieben.

ablagern

1. absetzen, anschwemmen, anspülen, antreiben.

2. abhängen, lagern, reifen; (*südd., östr.*):

abliegen.

3. deponieren, einlagern, einstellen, lagern, unterstellen.

ablassen

1. **a)** abfließen/herauslaufen lassen. **b)** auströmen/entweichen lassen. **c)** entleeren, leeren.

2. überlassen, verkaufen.

3. Rabatt gewähren; (*Kaufmannsspr.*): nachlassen.

4. (*ugs.*): weglassen.

5. **a)** abgehen, absehen, aufgeben. **b)** sich abwenden, in Ruhe lassen.

Ablauf

1. Start, Startplatz.

2. Abfluss, Ausfluss, Ausguss.

3. Stapellauf.

4. Abfolge, Verlauf.

5. Abschluss, Beendigung, Ende.

ablaufen

1. starten.

2. abfließen, auslaufen, wegfließen.

3. herabfließen, herunterfließen.

4. **a)** abrollen, abspulen, abwickeln. **b)** verlau-
fen, vonstattengehen, vor sich gehen.

5. auslaufen, ungültig werden, verfallen.

6. **a)** entlanglaufen. **b)** absuchen, durchkämmen; (*ugs.*): abklappern.

7. abnutzen, abtreten, verschleifen.

Ableben

Tod; (*Schweiz.*): Hinscheid; (*geh. verhüll.*):

Heimgang; (*Med.*): Exitus.

ablegen

1. **a)** abnehmen, absetzen, ausziehen. **b)** sich abgewöhnen, überwinden.

2. **a)** abstellen, deponieren. **b)** abheften, einordnen.

3. ableisten, absolvieren, leisten.

ablehnen

1. abschlagen, ausschlagen, zurückweisen; (*ugs.*): was husten.

2. missbilligen, monieren, nicht gelten lassen.

3. verweigern, von sich weisen, zurückweisen.

Ablehnung

1. ablehnende Antwort, Absage, abschlägige Antwort, abschlägiger Bescheid, Abweisung.

2. Missbilligung.

3. Abwehr, Protest, Widerstand.

ableiten

1. in eine andere Richtung leiten, umleiten.

2. folgern, herleiten, schließen, schlussfolgern, zurückführen.

ableiten, sich

füßen, sich gründen, sich herleiten, zurückgehen; (*Bildungsspr.*): basieren.

ablenken

1. ableiten, umleiten, umlenken.

2. **a)** abbringen. **b)** auf andere Gedanken bringen, zerstreuen.

Ablenkung

Abwechslung, Unterhaltung, Vergnügen, Zerstreung; (*veraltend*): Kurzweil.

ablesen

1. feststellen.

2. erkennen, erschließen.

abliefern

abgeben, aushändigen, übergeben, überreichen; (*Amtsspr.*): zustellen.

ablösen

1. abtrennen, entfernen, lösen; (*ugs.*): abmachen.

2. an jmds. Stelle treten, jmds. Platz übernehmen, ersetzen.

abmachen

1. entfernen, lösen.

2. absprechen, ausmachen, festlegen, verabreden, vereinbaren.

3. ausmachen, erledigen.

Abmachung

Abkommen, Absprache, Übereinkommen, Übereinkunft, Vereinbarung; (*Bildungsspr.*): Arrangement; (*ugs.*): Deal; (*veraltend*): Abrede.

A

Abma

A

abma

abmagern

abnehmen, mager werden; (*ugs.*): vom Fleisch fallen; (*landsch.*): abkommen.

abmalen

abzeichnen, kopieren, nachmalen.

abmalen, sich

sich abzeichnen, sichtbar sein/werden, sich widerspiegeln, sich zeigen, zum Ausdruck kommen.

abmelden

a) absagen, austreten; (*geh.*): sich empfehlen; (*Hochschulw.*): [sich] exmatrikulieren. **b)** abbestellen, kündigen.

abmessen

1. abschätzen, ausmessen, vermessen.
2. abteilen, dosieren, messen.

abmildern

abdämpfen, abfedern, abschwächen, ausgleichen, beruhigen, dämpfen, deeskalieren, die Spitze [ab]brechen/nehmen, einen Dämpfer aufsetzen, eindämmen, einschränken, entschärfen, entspannen, glätten, herabmindern, lindern, mäßigen, mildern, reduzieren, schmälern, verkleinern, vermindern, verringern, verwässern; (*geh.*): mäßigen.

abmühen, sich

sich abarbeiten, sich abplagen, sich abquälen, sich anstrengen, sich plagen, sich strapazieren; (*meist geh.*): sich mühen; (*ugs.*): sich abstrampeln; (*salopp*): sich abrackern; (*schweiz. emotional*): sich abhunden; (*südd., österr. ugs.*): sich abfretten.

abnabeln, sich

sich ablösen, sich auf eigene Füße stellen, sich befreien, sich emanzipieren, sich lösen, sich loslösen, sich losreißen, selbstständig werden, sich trennen, sich unabhängig machen; (*ugs.*): sich losmachen; (*ugs., oft scherzh.*): flügge werden.

abnehmen

1. absetzen, entfernen; (*ugs.*): abmachen, abtun; (*Med.*): amputieren.
2. **a)** aus der Hand nehmen, tragen. **b)** aushelfen, entlasten, helfen, übernehmen, unterstützen.
3. ablegen lassen, entgegennehmen.
4. begutachten, inspizieren, kontrollieren, nachprüfen, prüfen, überprüfen.
5. **a)** entreißen, fortnehmen, wegnehmen; (*geh.*): entwenden. **b)** abgewinnen, abhandeln, abspenstig machen; (*ugs.*): abknöpfen; (*salopp*): ablutschen.
6. glauben; (*ugs.*): abkaufen.
7. abmagern, [an] Gewicht verlieren, dünn werden; (*ugs.*): diäten.
8. sich abschwächen, sich legen, nachlassen, schwächer werden, sinken, sich verringern, zurückgehen.

Abneigung

Ablehnung, Abscheu, Ekel, Feindschaft,

Feindseligkeit, Widerwille; (*bildungsspr.*): Aversion.

abnicken

befürworten, bewilligen, genehmigen, gestatten; (*ugs.*): absegnen.

abnorm

1. anormal, krankhaft; (*bes. österr. u. schweiz.*): abnormal; (*bildungsspr.*): pathologisch.
2. außergewöhnlich, extrem.

abnutzen

strapazieren, verbrauchen.

abonnieren

beziehen, halten.

abordnen

delegieren, deputieren, entsenden, kommandieren, kommen lassen, vorladen, zitieren; (*bes. Amtsspr.*): einbestellen; (*meist Milit.*): abkommandieren; (*Rechtsspr.*): laden.

Abordnung

Delegation, Deputation.

Abort

Klosett, Latrine, Pissoir, sanitäre Anlagen, Toilette, WC; (*ugs.*): Klo, Lokus, Null-Null, 00.

abplagen, sich † abmühen, sich.**abputzen**

1. abbürsten, abreiben, abwischen, reinigen, sauber machen.
2. mörteln, verputzen.

abquälen, sich † abmühen, sich.**abraten**

warnen, zurückhalten.

abraäumen

1. abservieren, wegräumen; (*geh.*): abtragen.
2. abdecken, abservieren, frei machen; (*schweiz.*): abtischen.

abreagieren, sich

sich beruhigen; (*ugs.*): sich abregen, Dampf ablassen, die Luft rauslassen.

abrechnen

1. abziehen; (*Math.*): subtrahieren.
2. (*Kaufmannsspr.*): Kasse machen; (*Wirtsch., Kaufmannsspr.*): bilanzieren, den Abschluss machen.
3. zur Rechenschaft ziehen, zur Rede stellen, zur Verantwortung ziehen.

Abrechnung

1. Abzug.
2. Schlussrechnung; (*Wirtsch., Kaufmannsspr.*): Abschluss, Bilanz.
3. Heimzahlung, Vergeltung.

abregen, sich

sich abreagieren, sich beruhigen, sich besänftigen.

abreiben

1. abputzen, abwischen, reinigen, sauber machen.
2. abfrottieren, abtrocknen, trocken reiben; (*landsch., bes. nordd.*): abrubbeln.

abreisen

abfahren, fortfahren; (*veraltend*): sein Bündel schnüren.

abreißen

1. abrechnen, ablösen, abtrennen, herunterreißen, losreißen; (*ugs.*): abmachen.
2. **a)** abgehen, sich ablösen, abplatzen, entzweigen, zerreißen. **b)** abrechnen, unterbrochen werden.
3. abrechnen, niederreißen; (*österr.*): demonstrieren.

abrichten

dressieren, erziehen, schulen, trainieren.

abriegeln

a) abschließen, verriegeln, zuriegeln, zuschließen. **b)** blockieren, sperren.

Abriss

Abstract, Übersicht, Zusammenfassung; (*bildungsspr.*): Resümee.

abrücken

1. abschieben, fortrücken, fortschieben.
2. fortrücken, wegrücken; (*ugs.*): wegrutschen.
3. sich abkehren, sich abwenden, sich losagen; (*bildungsspr.*): sich distanzieren.
4. **a)** abmarschieren; (*Milit.*): abziehen. **b)** (*ugs.*): sich davonmachen, Leine ziehen, sich verziehen; (*salopp*): abschieben.

abrufen

1. **a)** holen, weglocken, wegrufen. **b)** abberufen, absetzen, entlassen, suspendieren.
2. aktivieren, aufrufen, in Gang setzen; (*EDV*): anwählen, laden.
3. **a)** anfordern, liefern lassen. **b)** abheben, sich auszahlen lassen.

abrupt

schlagartig, unvermittelt, unversehens; (*ugs.*): Knall auf Fall, mit einem Schlag.

abrüsten

entmilitarisieren.

abrutschen

1. ausrutschen, wegrutschen; (*geh.*): abgleiten, ausgleiten; (*ugs.*): abglitschen.
2. **a)** abkippen, abstürzen, herabstürzen, hinabrutschen, hinunterrutschen; (*ugs.*): absacken. **b)** abnehmen. **c)** absinken, auf die schiefe Bahn/Ebene geraten/kommen, herabsinken, heruntersinken, tief fallen/sinken, verwarlosen; (*geh.*): abgleiten, herniedersinken; (*ugs.*): absacken, auf den Hund kommen, herunterkommen, runterkommen, unter die Räder kommen/geraten, vergammeln, versacken; (*abwertend*): in der Gosse landen, verkommen; (*ugs. abwertend*): verschlammeln; (*ugs., meist abwertend*): verbummeln; (*landsch.*): verbummeln, verfumfeien; (*bes. berlin.*): verrabbe[n]sacken; (*veraltend*): unter den Schlitten kommen.

absacken

1. **a)** an Höhe verlieren, sinken; (*Fliegerspr.*

Jargon): durchsacken. **b)** absinken, sinken, untergehen; (*ugs.*): wegsacken.

2. fallen, sinken, zurückgehen.

Absage

a) ablehnende Antwort, abschlägiger Bescheid. **b)** Ablehnung, Zurückweisung.

absagen

1. canceln, rückgängig machen, streichen; (*ugs.*): abblasen.
2. abbestellen, sich entschuldigen; (*ugs.*): abtelefonieren.
3. aufgeben, einstellen, fallen lassen, verzichten; (*geh.*): entsagen; (*ugs.*): aufstecken.

absahnen

1. abrahmen, entrahmen.
2. sich aneignen, sich bereichern; (*ugs.*): einheimen; (*oft abwertend*): einstreichen.

Absatz

1. Abschnitt, Passage; (*bildungsspr.*): Passus.
2. Vertrieb, Verkauf.

abschaffen

a) aufheben, aus der Welt schaffen, ausmerzen, beseitigen, entfernen. **b)** nicht länger behalten, sich trennen, weggeben.

abschalten

1. abdrehen, abstellen, ausschalten, zudrehen; (*ugs.*): ausmachen.
2. **a)** nicht bei der Sache sein, unaufmerksam/unkonzentriert sein. **b)** entspannen, zur Ruhe kommen; (*ugs.*): relaxen.

abschätzig

abfällig, geringschätzig, herabmindernd, herabsetzend, herabwürdigend, verächtlich, wegwerfend.

Abscheu

Ablehnung, Ekel, Widerwille; (*bildungsspr.*): Indignation.

abscheuern, sich

sich abnutzen, sich abreiben, sich abschleifen, verschleifen.

abscheuerregend † abscheulich (a).

abscheulich

a) abstoßend, ekelhaft, grässlich, gräulich, widerwärtig; (*abwertend*): widerlich; (*ugs. abwertend*): ätzend. **b)** gemein, niederträchtig, schändlich; (*geh.*): verabscheuungswürdig; (*abwertend*): infam; (*ugs. abwertend*): schofel.

abschicken

a) absenden, aufgeben, schicken, senden. **b)** wegschicken; (*geh.*): entsenden; (*ugs.*): loschicken.

abschieben

1. **a)** abrücken, beiseiteschieben, wegschieben. **b)** † abwälzen. **c)** aufweisen, hinausweisen; (*ugs.*): hinaus-schmeißen, hinauswerfen. **d)** † abschießen (2 b).
2. sich entfernen, verschwinden, weggehen; (*ugs.*): abziehen, sich verdrücken, sich verziehen; (*salopp*): abhauen; (*südd., österr. ugs.*): sich hutschen.

A

Absc

Abschied

1. Fortgang, Trennung, Weggang; (*geh.*): Abgesang, Lebewohl, Scheiden.
2. Entlassung, Verabschiedung.

abschießen

1. abfeuern, losschießen, schießen.
2. **a)** erschießen; (*ugs.*): totschießen; (*salopp*): niederknallen, umlegen; (*salopp abwertend*): abknallen. **b)** absetzen, ausmanövrieren; (*ugs.*): abschieben, kaltstellen; (*salopp*): abservieren.

abschirmen

1. **a)** absichern, decken, schützen. **b)** absondern, isolieren.
2. abblenden.

abschlachten

1. abstechen, schlachten; (*schweiz., sonst landsch.*): metzgen.
2. metzeln, töten, umbringen; (*salopp*): abmurksen, kaltmachen; (*derb*) abstechen; (*emotional*): morden.

Abschlag

1. Ermäßigung, Preissenkung, Prozente, Rabatt; (*Kaufmannsspr.*): Nachlass.
2. Abschlagszahlung, Rate, Teilzahlung.

abschlagen

1. abhacken, abhauen, abtrennen.
2. ablehnen, abweisen, verweigern.

abschlägig

ablehnend, negativ.

abschleifen

- a)** abscheuern, fortschleifen, wegschleifen.
- b)** abziehen, glätten, glatt reiben/scheuern/schleifen, polieren, schleifen.

abschleppen

abtransportieren, ins Schlepptau nehmen.

abschleppen, sich

- sich abmühen; (*ugs.*): sich abstrampeln; (*salopp*): sich abrackern; (*südwestd., schweiz.*): sich abschaffen.

abschließen

1. **a)** schließen, verschließen, zuschließen; (*ugs.*): zumachen; (*südd., österr.*): zusperrern; (*österr., sonst landsch.*): versperren. **b)** einschließen, verschließen, wegschließen; (*österr., sonst landsch.*): versperren.
2. beenden, beschließen; (*nachdrücklich*): zum Abschluss bringen.
3. ausklingen, enden, schließen.
4. abmachen, aushandeln, schließen, vereinbaren.

Abschluss

1. **a)** Ausgang, Ende, Erledigung; (*geh.*): Ausklang. **b)** (*Wirtsch., Kaufmannsspr.*): Bilanz. **c)** Abschlussexamen, Qualifikation.
2. Aushandlung, Beschluss, Schlussvereinbarung, Übereinkunft, Vereinbarung.

abschmecken

- a)** nachwürzen, würzen; (*Kochk.*): abspritzen.

- b)** kosten, probieren; (*österr.*): gustieren; (*bes. schweiz.*): degustieren.

abschmieren

einschmieren, herabstürzen, herunterstürzen, hinabstürzen, hinunterstürzen, niedersinken, sacken, sinken; (*ugs.*): absacken, wegsacken; (*Fliegerspr. Jargon*): durchsacken.

abschminken, sich

aufgeben, fallen lassen, verzichten; (*ugs.*): aufstecken.

abschneiden

1. **a)** abtrennen; (*ugs.*): abmachen. **b)** abrasieren, kürzen, schneiden; (*scherzh.*): stutzen; (*Fachspr.*): kupieren.
2. absondern, isolieren, trennen.
3. blockieren, unterbinden, vereiteln.
4. abkürzen, verkürzen.
5. (*ugs.*): wegkommen.

Abschnitt

1. Absatz, Passage, Stück, Teil; (*bildungsspr.*): Passus.
2. Epoche, Etappe; (*bildungsspr.*): Ära, Periode, Phase.
3. Abriss, Coupon.

abschrecken

abhalten, hindern, zurückschrecken.

abschreckend

1. drohend, verschreckend, warnend; (*Rechtsspr.*): generalpräventiv.
2. abscheulich, hässlich, negativ, unschön.

abschreiben

1. eine Abschrift machen, kopieren; (*ugs.*): abtippen.
2. (*ugs.*): abgucken; (*Schülerspr. landsch.*): [ab]spicken.
3. (*Steuerw.*): absetzen.
4. aufgeben, sich aus dem Kopf schlagen, begraden, verloren geben; (*ugs.*): aufstecken.

Abschrift

Doppel, Duplikat, Kopie, Zweitschrift.

abschüssig

schröff, steil; (*bes. südwestd., schweiz.*): stotzig.

abschwächen

dämpfen, mildern, reduzieren, schmälern, vermindern, verringern.

abschwächen, sich

abflauen, abklingen, abnehmen, sich mildern, nachlassen, sich vermindern, sich verringern; (*geh.*): verebben.

abschweifen

abkommen, abweichen.

abschwören

1. aufgeben, sich lossagen; (*geh.*): entsagen.
2. ableugnen, bestreiten, dementieren.

abssegnen

billigen, genehmigen.

absehbar

voraussagbar, voraussehbar, vorhersehbar.

absehen

1. voraussehen.
2. verzichten; (*geh.*): Abstand nehmen.
3. außer Acht/Betracht lassen, beiseitelassen, unbeachtet/unberücksichtigt lassen.

abseilen, sich

sich absetzen.

abseilen

1. ablegen, entlegen; (*geh.*): abgeschieden; (*ugs.*): weit weg.
2. abwegig, ausgefallen, ungewöhnlich; (*ugs. abwertend*): idiotisch.
3. (*abwertend*): abartig; anomal, anormal, pervers; (*bes. österr. u. schweiz.*): abnormal.

¹abseits

außerhalb, entfernt.

²abseits

a) ↑ abseitig (1). **b**) (*bes. Ballspiele schweiz.*): offside; (*österr. veraltend*): abseit.

absenden

abschicken, schicken, senden.

abservieren

1. **a**) abräumen; (*geh.*): abtragen. **b**) abdecken, abräumen; (*schweiz.*): abtischen.
2. ↑ abschießen (2 b).

absetzen

1. ablegen, abnehmen.
2. abstellen, hinstellen.
3. hinauslassen; (*ugs.*): rauslassen; (*ugs. scherzh.*): abladen.
4. abwerfen, herunterwerfen.
5. ablagern.
6. abwählen, entlassen, stürzen; (*ugs.*): kaltstellen; (*salopp*): abservieren.
7. **a**) absagen, canceln; (*ugs.*): abblasen. **b**) abbrechen, einstellen. **c**) aufhören, aussetzen, fortlassen.
8. umsetzen, verkaufen.

absichern, sich

sich den Rücken freihalten, sich rückversichern, sich schützen, sich sichern; (*geh.*): sich feien; (*ugs.*): sich den Buckel freihalten.

Absicht

Bestreben, Intention, Plan, Vorhaben, Voratz, Ziel; (*geh.*): Sinnen und Trachten.

absichtlich

beabsichtigt, bewusst, gewollt, intendiert, mit Absicht, vorsätzlich.

absinken

1. **a**) heruntersinken, niedersinken, sacken, sinken, untergehen, versinken; (*geh.*): herabsinken, hinabsinken; (*ugs.*): absacken, versacken, wegsacken; (*salopp*): absaufen. **b**) fallen, sich herabsenken, sacken, sich senken, sinken; (*Fachspr.*): deszendieren.
2. **a**) abklingen, abnehmen, fallen, im Rückgang begriffen sein, sinken, zurückgehen; (*ugs.*): absacken, heruntergehen, runtergehen. **b**) ↑ abschwächen, sich. **c**) abgleiten, abrutschen, auf die schiefe Bahn/Ebene gera-

ten, auf die schiefe Bahn/Ebene kommen, herabsinken, heruntersinken, tief fallen/sinken, verwahrlosen; (*geh.*): herniedersinken; (*ugs.*): absacken, auf den Hund kommen, herunterkommen, runterkommen, unter die Räder geraten/kommen, vergammeln, versacken; (*abwertend*): in der Gosse landen, verkommen; (*ugs. abwertend*): verschlampen; (*ugs., meist abwertend*): verbummlen; (*veraltend*): unter den Schlitten kommen.

absitzen

1. ableisten; (*Rechtsspr.*): einsitzen, verbüßen; (*bes. Rechtsspr.*): abbüßen.
2. absteigen.

absolut

1. allein [herrschend], unumschränkt; (*veraltend*): souverän.
2. ohne Vorbehalt, unbedingt, uneingeschränkt, völlig.
3. ungetrübt, vollkommen.
4. äußerst..., höchst...; (*oft übertreibend*): unüberbietbar.
5. äußerst..., total, uneingeschränkt, völlig.
6. ganz [und gar], überhaupt; (*ugs.*): partout, rein, total.

Absolvent, Absolventin

Examenskandidat, Examenskandidatin, Schulabgänger, Schulabgängerin, Prüfling; (*bes. Amtsspr.*): Abgänger, Abgängerin.

absolvieren

1. **a**) durchlaufen; (*ugs.*): durchmachen, hinter sich bringen. **b**) ableisten, bewältigen, durchführen, verrichten. **c**) ablegen, bestehen.
2. (*kath. Rel.*): Absolution erteilen.

absonderlich

eigenartig, sonderbar, wunderlich.

absondern

1. abschließen, abschneiden, isolieren, trennen.
2. abgeben, ausdünsten, ausscheiden.

absondern, sich

sich abkapseln, für sich bleiben, sich isolieren.

absorbieren

1. aufnehmen, aufsaugen; (*Biol., Med.*): resorbieren.
2. beanspruchen, in Anspruch nehmen.

abspalten, sich

sich abwenden, sich lösen, sich lossagen, sich trennen; (*bes. Rel., Politik*): abfallen.

absperren

1. abriegeln, abschließen, verriegeln, verschließen, zuriegeln, zuschließen; (*ugs.*): zumachen.
2. den Zugang verhindern, unpassierbar/unzugänglich machen.

abspielen, sich

ablaufen, abrollen, sich ereignen, erfolgen, geschehen, laufen, passieren, sich tun, statt-

A
Absp

finden, verlaufen, Verlauf nehmen, sich vollziehen, vorstattengehen, vorfallen, vorgehen, vor sich gehen; (*geh.*): sich begeben, sich zutragen; (*ugs.*): abgehen, los sein, über die Bühne gehen.

Absprache

Deal, Übereinkommen, Übereinkunft, Vereinbarung.

absprechen

1. aberkennen, entziehen.
2. abmachen, ausmachen, übereintreffen, vereinbaren.

abspülen

abwaschen, spülen.

abstammen

entstammen, sich herleiten, stammen.

Abstammung

Abkunft, Herkunft.

Abstand

1. **a)** Entfernung, Zwischenraum; (*bildungsspr.*): Distanz. **b)** Zeitabstand; (*bildungsspr.*): [Zeit]intervall.
2. Reserviertheit, Zurückhaltung.
3. Abfindung, Ausgleich.

abstauben

1. entstauben, Staub wischen.
2. sich aneignen; (*ugs.*): mitgehen lassen; (*ugs., oft abwertend*): einstecken.

abstechen

1. abschlachten, schächten.
2. sich abheben, abweichen, sich unterscheiden; (*bildungsspr.*): kontrastieren.

Abstecher

Ausflug; (*ugs.*): Trip.

absteigen

1. **a)** absitzen. **b)** abwärtsgehen, abwärtssteigen, herunterklettern, heruntersteigen, hinunterklettern, hinuntersteigen. **c)** abfallen, sich [nach unten] neigen.
2. sich einquartieren, logieren, übernachten; (*österreich.*): nächtigen.

abstellen

1. absetzen, hinstellen.
2. einstellen, parken; (*österreich.*): garagieren; (*schweiz.*): parkieren.
3. abrücken.
4. ausschalten, außer Betrieb setzen; (*ugs.*): ausmachen.
5. abschaffen, beseitigen, unterbinden.

abstempeln

1. stempeln.
2. einstufen, hinstellen; in eine bestimmte Schublade stecken.

absterben

1. eingehen, verblühen, verkümmern.
2. einschlafen.

abstimmen

1. wählen; (*schweiz.*): abmehren, ausmehren.
2. anpassen, in Einklang bringen; (*bildungsspr.*): koordinieren.

abstinent

enthaltsam.

abstoßen

1. abdrücken, wegstoßen; (*Seemannsspr.*): absetzen.
2. **a)** loswerden. **b)** absetzen, verkaufen; (*bes. Rechtsspr.*): veräußern.
3. abschlagen, beschädigen.
4. [an]ekeln; (*abwertend*): anwidern.

abstoßend

abscheulich, ekelhaft, widerwärtig.

abstottern

abbezahlen, ratenweise zahlen.

abstrahieren

verallgemeinern.

abstrakt

1. begrifflich, unanschaulich.
2. realitätsfern, theoretisch.

abstreiten

1. ableugnen, bestreiten, zurückweisen; (*Papierdt.*): in Abrede stellen.
2. aberkennen, streitig machen.

Abstrich

Abzug, Beschneidung, Beschränkung, Einschränkung, Einsparung, Herabsetzung, Kürzung, Reduzierung, Streichung, Verminderung, Verringerung; (*bildungsspr.*): Reduktion.

Abstriche

Einschränkungen, Vorbehalte.

abstrus

unklar, verworren, wirr.

Absturz

Fall, Sturz.

absurd

grotesk, sinnlos, unsinnig, widersinnig; (*ugs.*): hirnrissig; (*ugs. abwertend*): idiotisch.

Abteilung

a) Trupp, Truppe, Zug; (*Milit.*): Verband; (*bes. Milit.*): Einheit. **b)** Bereich, Fachrichtung, Ressort, Sektion, Sektor, Sparte.

abtöten

1. ausmerzen, vernichten.
2. [im Keim] ersticken, nicht aufkommen lassen, unterdrücken, verhindern; (*Psych.*): verdrängen.

abtragen

1. **a)** beseitigen, einebnen, planieren. **b)** abbrechen, abreißen; (*österreich.*): demolieren.
2. abdecken, abräumen.
3. ab[be]zahlen; (*geh.*): begleichen; (*Wirtsch., Bankw.*): tilgen.
3. abnutzen, verschleifen.

abträglich

nachteilig, negativ, schädlich, ungünstig, unvorteilhaft.

abtrennen

1. **a)** ablösen; (*ugs.*): abmachen. **b)** abnehmen, entfernen.
2. absondern, isolieren.

abtreten

1. sich entfernen, weggehen; (*bes. Milit.*): wegtreten.
2. abgeben, überlassen, übereignen, überschreiben, übertragen.

abtrocknen

abreiben, trocken reiben, trocknen.

abtrünnig

treulos, untreu; (*bes. Rel., Politik*): abgefallen.

Abtrünniger, Abtrünnige

Abweichler, Abweichlerin, Treuloser, Treulose, Verräter, Verräterin; (*bildungsspr.*): Apostat, Apostatin, Renegat, Renegatin; (*abwertend*): Sektierer, Sektiererin; (*Fachspr., bes. Soziol., Sprachw.*): Deviationist, Deviationistin; (*kath. Kirche*): Häretiker, Häretikerin, Ketzer, Ketzerin; (*bes. Rel., Politik*): Abgefallener, Abgefallene.

ab tun

1. abnehmen, absetzen.
2. **a)** beiseiteschieben, nicht berücksichtigen. **b)** ignorieren, keine Beachtung schenken, nicht beachten, übergehen, übersehen; (*ugs.*): links liegen lassen.

abverlangen

fordern, verlangen.

abwägen

bedenken, überlegen.

abwälzen

abschieben, aufbürden, aufladen; (*schweiz.*): überbürden; (*ugs.*): sich vom Hals schaffen.

abwandeln

abändern, umändern, umformen, variieren.

abwandern

fortziehen, umsiedeln, wegziehen.

Abwandlung

Abänderung, Änderung, Umänderung, Umformung, Umgestaltung, Variation, Veränderung; (*bildungsspr.*): Modifikation; (*bildungsspr., Fachspr.*): Modifizierung.

abwarten

abpassen, sich gedulden, warten; (*geh.*): harren.

abwärts

bergab, herunter, hinunter.

abwärtsgehen

bergab gehen, heruntergehen, hinuntergehen.

abwaschen

1. entfernen.
2. reinigen, spülen; (*landsch.*): aufwaschen.

abwechseln, sich

1. [aufeinander]folgen, wechseln.
2. sich ablösen, miteinander wechseln.

Abwechslung

Ablenkung, Veränderung, Zeitvertreib, Zerstreuung; (*veraltend*): Kurzweil.

abwechslungsreich

bunt [gemischt], nicht eintönig/langweilig, vielfältig.

abwegig

irrig, ungereimt, verfehlt, verstiegen.

Abwehr

1. ablehnende Haltung, Abneigung, Widerstand.
2. Abwehrdienst.
3. (*Sport*): Deckung.

abwehren

1. parieren, zurückschlagen.
2. ↑ abwenden (2).
3. ablehnen, von sich weisen, zurückweisen.
4. abhalten, abweisen, fernhalten, nicht vorlassen, nicht zulassen, nicht zu sich lassen, scheuchen, verscheuchen, vertreiben, weg-scheuchen, wegtreiben; (*ugs.*): sich vom Hals halten.
5. ablehnen, ablehnend reagieren.

abweichen

1. abdriften, abkommen.
2. sich abheben, sich unterscheiden, variieren, verschieden sein; (*bildungsspr.*): divergieren.

abweisen

a) nicht vorlassen, nicht zu sich lassen, zurückweisen. **b)** ablehnen, verweigern.

abweisend

ablehnend, barsch, kurz angebunden, schroff, unfreundlich; (*bildungsspr.*): distanziert.

abwenden

1. abkehren, wegwenden.
2. **a)** ablenken, abwehren. **b)** abblocken, durchkreuzen, unterbinden, vereiteln, verhindern.

abwenden, sich

1. sich umdrehen, sich umwenden.
2. sich abkehren, sich lossagen, sich zurückziehen.

abwerben

abspenstig machen; (*salopp*): ausspannen.

abwerfen

1. **a)** [herunter]fallen lassen, herunterwerfen, hinunterwerfen. **b)** abschütteln, sich befreien.
2. sich bezahlt machen, einträglich sein; (*ugs.*): sich auszahlen, heraus schauen.

abwerten

1. entwerten.
2. herabsetzen, heruntersetzen, in ein schlechtes Licht rücken/setzen/stellen, kleinreden, schlecht/verächtlich machen, verleumden; (*geh.*): verunglimpfen; (*bildungsspr.*): diskreditieren; (*salopp*): herunter-machen; (*südd., österr. ugs.*): ausrichten.

abwesend

1. fort, nicht anwesend.
2. geistesabwesend, nicht bei der Sache, un-aufmerksam.

abwickeln

1. abspulen.
2. ausführen, durchführen, erledigen.

A

abwi

abwickeln, sich

ablaufen, sich abspielen, einen [guten/ schlechten] Verlauf nehmen, erfolgen, gehen, laufen, seinen Verlauf nehmen, verlaufen, sich vollziehen, vonstattengehen, vor sich gehen; (*ugs.*): schnurren.

abwimmeln

abweisen, nicht vorlassen; (*österr. ugs.*): den Weisel geben.

abwischen

a) entfernen, wegwischen. **b)** abputzen, reinigen.

abzahlen

abbezahlen; (*ugs.*): abstottern.

abzählen

die Anzahl feststellen, zählen.

Abzeichen

a) Anstecknadel, Button, Plakette. **b)** Merkmal; (*bildungsspr.*): Attribut, Signum.

abzeichnen

1. kopieren, nachzeichnen.
2. unterschreiben, unterzeichnen.

abzeichnen, sich

a) sich abheben, hervortreten. **b)** sichtbar werden, sich widerspiegeln, sich zeigen.

abziehen

1. abnehmen, absetzen.
2. **a)** entfernen. **b)** häuten; (*Fachspr.*): abpellen.
3. schälen; (*landsch., bes. nordd.*): abpellen, pellen.
4. **a)** abmarschieren, weichen; (*bes. Milit.*): abrücken, sich zurückziehen. **b)** sich entfernen; (*ugs.*): sich verziehen; (*salopp*): abhauen.

abzielen

anstreben, es abgesehen haben auf, zum Ziel haben.

Abzug

1. **a)** (*bes. Fot.*): Positiv. **b)** Ablichtung, Fotokopie.
2. Abmarsch, Rückzug.

Abzüge

Abgaben, Steuern.

abzüglich

nicht eingerechnet, nicht inbegriffen, ohne.

abzweigen

1. abbiegen, abgehen.
2. wegnehmen; (*ugs.*): abknapsen, abzwicken.

achten

1. anerkennen, ehren.
2. **a)** Aufmerksamkeit schenken, beachten. **b)** achtgeben, aufpassen, bedacht sein.

ächten

a) bannen. **b)** ausstoßen, boykottieren, verstoßen. **c)** scharf kritisieren, verdammen, verurteilen.

achtgeben

aufpassen; (*geh.*): achtsam sein.

achtlos

gedankenlos, unbedacht.

Achtung

1. Anerkennung, Hochachtung, Respekt; (*geh.*): Wertschätzung.
2. Vorsicht.

achtungsvoll

ehrfürchtig, respektvoll, voll[er] Achtung, voll[er] Ehrfurcht, voll[er] Respekt; (*geh.*): ehrerbietig, ehrfurchtsvoll, pietätvoll; (*bildungsspr.*): devotional.

ächzen

1. seufzen, stöhnen.
2. knarren, krachen.

Acker

Boden, Feld, Land; (*geh.*): Flur, Scholle.

ackern

sich abarbeiten; (*ugs.*): sich abstrampeln, schuften; (*salopp*): sich abrackern.

adäquat

angemessen, entsprechend.

adoptieren

1. (*ugs.*): annehmen.
2. übernehmen.

Adressat, Adressatin

Empfänger, Empfängerin.

Adresse

1. Anschrift.
2. **a)** Willenskundgebung. **b)** Dankschreiben, Grußschreiben.

adrett

gepflegt, ordentlich, sauber.

Affäre

a) Vorfall, Vorkommnis, Zwischenfall. **b)** Abenteurer, Flirt, Verhältnis; (*österr.*): Pantischerl.

Affekt

Erregtheit, Erregung.

affektiert

gekünstelt; (*ugs.*): affig; (*österr. ugs.*): gschupft.

affig

gekünstelt, geziert; (*bildungsspr.*): affektiert; (*abwertend*): eitel.

affirmativ

bejahend, bekräftigend, bestätigend, billigend, gutheißend, zustimmend.

Affront

Beleidigung, Kränkung.

Afrika

der Schwarze Erdteil, der Schwarze Kontinent.

After

Darmausgang; (*derb*): Arschloch, Loch, Rosette; (*Jägerspr.*): Weidloch; (*Med.*): Anus.

Agent, Agentin

1. Spion, Spionin.
2. **a)** Makler, Maklerin. **b)** Manager, Managerin.

Aggression

1. Angriff, Attacke, Offensive.
2. Aggressivität, Feindseligkeit.

aggressiv

angriffslustig, streitsüchtig.

agieren

handeln, tätig sein, wirken.

agil

beweglich, geschickt, gewandt, wendig.

Agitation**a)** (*abwertend*): Hetze. **b)** Propaganda.**agitieren****a)** propagieren, Reklame machen, werben.**b)** beeinflussen, einwirken.**agrarisches**

bäuerlich, landwirtschaftlich.

Agronomie

Agrarwissenschaft, Landwirtschaftswissenschaft.

AhnVorfahre; (*geh.*): Altvorderer.**ahnden**bestrafen; (*Rechtsspr.*): belangen.**Ahne**Ahnin, Vorfahrin; (*geh.*): Altvordere.**ähneln**

ähnlich aussehen, ähnlich sein, nahekommen.

ahneneine Ahnung haben, erwarten, fühlen, spüren, vermuten, vor[aus]ahnen; (*geh.*): wähen.**ähnlich**

1. sich ähnelnd, gleich, verwandt.

2. entsprechend, vergleichbar.

Ahnung

1. Gefühl, Gespür, Vorahnung, Vorgefühl.

2. Annahme, Vermutung.

ahnungslos

1. nichts ahnend, unwissend.

2. arglos, naiv, einfältig.

Aids

HIV-Krankheit, Immunschwächekrankheit, Immunschwächesyndrom.

akademisch**a)** abstrakt, lebensfern, theoretisch, trocken.**b)** müßig, überflüssig.**akklimatisieren, sich**

sich anpassen, sich eingewöhnen.

akkurat

1. ordentlich, sorgfältig.

2. exakt, genau, präzise.

akquirieren

1. anschaffen, erwerben, kaufen.

2. einwerben, werben.

Akt1. **a)** Handlung, Tat, Vorgang. **b)** Feierlichkeit, Zeremonie.

2. Aufzug.

3. Darbietung, Nummer.

4. Geschlechtsakt, Koitus; (*geh., Rechtsspr.*): Beischlaf.**Akte**

Dokument, Schriftstück, Unterlagen.

Akteur, Akteurin

1. Beteiligter, Beteiligte, Handelnder, Handelnde.

2. Schauspieler, Schauspielerin.

Aktion

Maßnahme, Unternehmung.

aktiv

betriebsam, eifrig, emsig, geschäftig, rührig, tatkräftig.

Aktiv(*Sprachw.*): Tatform, Tätigkeitsform.**aktivieren**ankurbeln, anregen, mobilisieren; (*EDV*):anklicken, aufrufen; (*EDV veraltet*): anwählen.**Aktivität**

Energie, Tatendrang, Wirksamkeit.

aktualisierenauf den aktuellen/neuesten Stand bringen, modernisieren; (*schweiz.*): nachführen.**aktuell**

1. augenblicklich, gegenwärtig, heutig, momentan, zeitgemäß.

2. en vogue, modern, modisch; (*ugs.*): in, trendig.**akustisch**klanglich, lautlich, phonetisch; (*Med.*): auditiv.**akut**

1. dringlich, eilig, vordringlich.

2. plötzlich [auftretend], schnell und heftig [verlaufend].

Akzent

1. Betonung.

2. Aussprache, Sprachfärbung.

3. Gewicht, Schwerpunkt.

akzeptabel

annehmbar, hinreichend, passabel.

akzeptierenannehmen, billigen, einwilligen, respektieren, richtig finden, zubilligen; (*bildungsspr.*):konzedieren, legitimieren, sanktionieren, tolerieren; (*ugs.*): absegnen.**albern**dummlich; (*ugs.*): blöd, kalberig; (*abwertend*): kindisch, töricht.**Albtraum**Albdruck, Albdrücken, Angsttraum, böser/schlechter/schrecklicher Traum; (*geh.*): Alb; (*veraltet*): Oneirodynie; (*Med.*): Inkubus.**Album**

1. Sammelalbum, Sammelbuch.

2. CD, Langspielplatte, LP, Plattenalbum, Schallplattenalbum.

alias

anders [genannt], auch [genannt].

Alibi

Ausrede, Entschuldigung, Rechtfertigung.

Alkoholiker, Alkoholikerin

Alkoholsüchtiger, Alkoholsüchtige, Trinker,

A

All

Trinkerin; (*Jargon*): Alki; (*salopp abwertend*): Säufer, Säuferin.

All

Raum, Universum, Weltraum; (*bildungsspr.*): Kosmos.

alle

1. **a)** ganze, gesamte; (*nachdrücklich*): sämtliche. **b)** jede; (*nachdrücklich*): sämtliche.
2. geschlossen, samt und sonders.
3. jedermann, alle Mann, allesamt, alle Welt.

alle

a) aufgebraucht, zu Ende; (*südd., österr. ugs.*): gar. **b)** abgearbeitet, erschöpft, zerschlagen; (*ugs.*): durch, erschossen; (*salopp*): ausgepumpt.

Allee

Avenue, Boulevard.

Allegorie

Sinnbild, Verkörperung.

allegorisch

gleichnishaft, sinnbildlich; (*geh.*): sinnbildhaft.

allein

a) für sich; (*ugs., oft scherzh.*): solo. **b)** einsam, verlassen. **c)** eigenständig, selbstständig.

allein

a) ausschließlich, nur; (*ugs.*): bloß. **b)** bereits, schon.

allein

aber, jedoch; (*geh.*): indessen.

alleinstehend

ledig, nicht gebunden, unverheiratet; (*geh.*): unvermählt; (*bes. Amtsspr.*): nicht verpartnert, unverehelicht.

allemaal

bestimmt, fraglos, gewiss [doch]; (*südd., österr. ugs.*): eh.

allenfalls

a) bestenfalls, höchstens. **b)** eventuell, möglicherweise, vielleicht; (*bes. österr., schweiz.*): allfällig.

allerdings

1. aber, jedoch; (*geh.*): indes.
2. durchaus, gewiss [doch], [na] klar, natürlich.

Allergie

Überempfindlichkeit; (*veraltet*): Heuasthma.

allergisch

1. (*Med.*): überempfindlich.
2. abwehrend, empfindlich, gereizt; (*geh.*): ungehalten; (*ugs.*): auf der Palme.

allerhand † allerlei.

allerlei

mancherlei, vielerlei; (*ugs.*): allerhand.

allerorten

allenthalben.

allesamt

allerseits.

allgemein

1. **a)** generell, verbreitet. **b)** allerseits, durch-

weg, überall; (*österr., schweiz., sonst ugs.*): durchwegs.

2. **a)** alle betreffend, für alle geltend, gemeingültig. **b)** gemeinsam, gemeinschaftlich.
3. **a)** global. **b)** unbestimmt, unklar, unverbindlich. **c)** umfassend; (*bildungsspr.*): universal.

Allgemeinheit

1. Leute, Gesamtheit, Öffentlichkeit.
2. Unbestimmtheit, Unklarheit, Unverbindlichkeit.

Allianz

Bund, Bündnis, Staatenbündnis, Union, Vereinigung, Zusammenschluss.

Allmächtiger

Allwissender, [der liebe] Gott, Er, Gott der Herr, Gottvater, Herr, Schöpfer, Unsterblicher; (*geh.*): Allerbarmer, Allgütiger, Erbarmar; (*jam.*): Herrgott; (*alttest.*): Adonai, Eloah, Herr Zebaoth, Jahwe, Jehova; (*kath. Liturgie*): Dominus; (*Rel.*): Heilsbringer, [himmlischer] Vater, Vater im Himmel; (*christl. Rel.*): Himmelsfürst.

allmählich

langsam, mit der Zeit, nach und nach, Schritt für Schritt, schrittweise.

alltäglich

1. durchschnittlich, gewöhnlich, normal, üblich.
2. Tag für Tag, täglich.

alltags

unter der Woche, werktags, wochentags.

Allüren

schlechte Manieren, schlechtes Benehmen.

allzu

übermäßig, übertrieben, zu.

Alm

Bergweide; (*schweiz.*): Stafel; (*schweiz., österr.*): Alpweide; (*österr. veraltet, bayr.*): Senne.

Alphabet

Abc, Abece, Buchstabenfolge, Buchstabenreihe.

als

nachdem, während.

also

1. demzufolge, folglich, mithin, somit; (*selten*): sohin.
2. das heißt, nämlich, und zwar.

alt

1. ältlich, nicht mehr [ganz] jung; (*schweiz.*): bestanden; (*geh.*): bejahrt, betagt, ergraut; (*verhüll.*): älter, in die Jahre gekommen.
2. abgenutzt, gebraucht, getragen; (*ugs.*): ausgedient.
3. **a)** abgestanden, nicht [mehr] frisch, schlecht. **b)** vorherig, vorjährig.
4. **a)** althergebracht, herkömmlich. **b)** langjährig. **c)** altbekannt, bekannt; (*ugs.*): abgedroschen.

5. **a)** früher, vergangen. **b)** antik, klassisch.
 6. altgewohnt, vertraut.
 7. ehemalig, einstig, früher; (*bes. österr.*): gewesen; (*schweiz., sonst veraltend*): vorgängig.

altbacken

- alt, hart, trocken.
- ↑ altmodisch.

Altenheim

Seniorenheim; (*schweiz.*): Altersasyl.

altern

älter werden, alt werden; (*verhüll.*): in die Jahre kommen; (*geh.*): sich wandeln.

alternativ

- ander..., verschieden, wahlweise.
- a)** antibürgerlich; (*bildungsspr.*): nonkonformistisch, unkonventionell, unorthodox. **b)** biologisch-dynamisch, ökologisch, umweltbewusst; (*Politik*): grün.

Alternative

- Entscheidung, Wahl.
- andere/zweite Möglichkeit, Gegenlösung, Wahlmöglichkeit.

altersschwach

- a)** gebrechlich, hilflos; (*schweiz.*): krächelig.
b) abgenutzt, klapprig; (*ugs.*): ausgedient; (*oft abwertend*): heruntergekommen.

Altersvorsorge

(*Politikjargon*): Förderrente, Riester-Rente.

altertümlich

alt, früher; (*bildungsspr.*): archaisch.

altklug

naseweis, nicht kindgemäß, vorlaut.

Altlast

- Halde, [stillgelegte] Müllkippe.
- [politische] Erblast, ungelöstes Problem.

altmodisch

unmodern, unzeitgemäß, veraltet, von gestern; (*abwertend*): altbacken, antiquiert, mittelalterlich, reaktionär; (*ugs. abwertend*): steinzeitlich.

Amateur, Amateurin

Laie, Laiin, Dilettant, Dilettantin.

amateuraft

laienhaft, unfachmännisch; (*abwertend*): dilettantisch; (*bildungsspr. abwertend*): dilettantenhaft.

Ambiente

Atmosphäre, Flair, Umgebung, Umwelt.

Ambition

Ehrgeiz.

ambivalent

doppeldeutig, schillernd, widersprüchlich.

Amnestie

Straferlass, Strafnachlass.

amnestieren

begnadigen, die Strafe erlassen.

Amoklauf

Raserei, Tobsucht.

amorph

formlos, gestaltlos, strukturlos, ungeformt.

amortisieren

abgelten, abtragen, abzahlen; (*geh.*): begleiten; (*bes. Kaufmannsspr.*): tilgen.

amortisieren, sich

sich rentieren.

amputieren

abnehmen, abtrennen.

Amt

1. a) Stelle, Stellung, Posten. **b)** Aufgabe, Funktion, Pflicht.

2. a) Behörde, Dienststelle, Verwaltung; (*schweiz.*): Pflege. **b)** Amtsleitung, Fernsprechamt.

amtieren

ein Amt ausüben/bekleiden, fungieren, regieren, wirken; (*bes. schweiz.*): amten.

amtlich

1. a) behördlich, offiziell. **b)** amtshalber, dienstlich. **c)** zuverlässig, glaubwürdig; (*bildungsspr.*): offiziös.

2. bindend, verbindlich, verbürgt; (*bildungsspr.*): definitiv.

Amulett

Maskottchen, Talisman.

amüsan

erheiternd, lustig, unterhaltend, vergnüglich.

amüsieren

aufheitern, aufmuntern, erheitern, vergnügen, unterhalten.

amüsieren, sich

sich vergnügen, sich unterhalten.

an

annähernd, etwa, nahezu, ungefähr.

¹analog

ähnlich, entsprechend, vergleichbar.

²analog

entsprechend, gemäß, nach.

Analogie

Ähnlichkeit, Entsprechung.

Analyse

Prüfung, Untersuchung.

analysieren

durchleuchten, prüfen, untersuchen, atomisieren; (*Buchw.*): annotieren, zerlegen.

Anarchie

Chaos, Gesetzlosigkeit.

anarchisch

chaotisch, gesetzlos.

anbahnen

anknüpfen, einleiten, vorbereiten.

anbahnen, sich

aufkommen, sich bilden, sich entfalten, entstehen, sich entwickeln.

anbändeln

flirten, schäkern; (*ugs.*): sich heranmachen; (*salopp*): anmachen, aufreißen; (*südd., österr. ugs.*): anbandeln.

anbauen

- erweitern, vergrößern.
- anpflanzen.

A

anba

A
anbe

anbei

als Anlage, in der Anlage; (*österreich., schweiz.*): als Beilage; (*Bürow.*): anliegend; (*Papierdt.*): beiliegend, einliegend.

anbelangen

angehen, betreffen.

anberaumen

ansetzen, einberufen, festlegen.

anbeten

vergöttern, schwärmen; (*ugs.*): anhimmeln.

anbiedern, sich

sich einschmeicheln; (*ugs.*): sich lieb Kind machen; (*abwertend*): schmuse(n); (*ugs. abwertend*): scharwenzeln.

anbieten

1. **a)** aufdrängen, aufnötigen, zur Verfügung stellen; (*bildungsspr.*): offerieren. **b)** reichen; (*geh.*): kredenzen; (*bildungsspr.*): präsentieren.
2. empfehlen, unterbreiten, vorschlagen.

anbieten, sich

1. sich bereit erklären, sich bereithalten, sich zur Verfügung stellen.
2. sich bieten, naheliegen, geeignet sein.

anbinden

festbinden, festmachen; (*ugs.*): anmachen.

Anblick

Ausblick, Aussicht, Bild, Blick, Eindruck, Panorama.

anblicken

ansehen, betrachten; (*bes. südd., österreich., schweiz., sonst geh.*): anschauen; (*abwertend*): angaffen, anstieren.

anbrechen

1. (*ugs.*): anbrauchen, aufmachen.
2. anfangen, beginnen, einsetzen; (*schweiz.*): heranbrechen; (*geh.*): hereinbrechen.

anbrennen

1. anfachen, anzünden.
2. sich entzünden; (*ugs.*): angehen.
3. [sich] ansetzen.

anbringen

1. herbeibringen; (*ugs.*): anschleppen.
2. anmontieren, auftragen, befestigen, installieren.
3. anführen, äußern, bemerken, vorbringen.

Anbruch

Anfang, Beginn.

anbrüllen

anfahen, anherrschen; (*ugs.*): anraunzen; (*abwertend*): anschreien; (*ugs. abwertend*): anschnauzen.

Andacht

1. Gottesdienst, Messe.
2. Aufmerksamkeit, Konzentration, Sammlung.

andächtig

aufmerksam, gesammelt, konzentriert.

andauern

anhalten, dauern, sich hin[aus]ziehen, weiterbestehen; (*geh.*): währen.

andauernd

beständig, fortgesetzt, fortwährend, immer wieder, in einem fort, laufend, ständig, unentwegt; (*ugs.*): am laufenden Band, in einer Tour.

Andenken

1. Erinnerung, Gedenken.
2. Souvenir.

andererseits

auf der anderen Seite, demgegenüber, im Gegensatz/Vergleich dazu; (*schweiz.*): handkehrum.

ändern

a) abändern, abwandeln, anders machen, umändern, umgestalten; (*bildungsspr.*): modifizieren. **b)** wechseln.

ändern, sich

umschlagen, sich verändern; (*geh.*): sich wandeln.

andernfalls

im anderen Fall, sonst; (*österreich., schweiz.*): ansonst; (*ugs.*): ansonsten.

anders

1. **a)** abweichend, verschieden[artig].
b) fremd, ungewohnt.
2. andernfalls, sonst.

Änderung

1. Abwandlung, Korrektur, Überarbeitung, Veränderung; (*bildungsspr.*): Modifikation.
2. Neuerung, Wandel, Wechsel, Wende.

andenten

zu verstehen geben; (*österreich., schweiz.*) antönen.

andenten, sich

sich abzeichnen, anklingen, sich ankündigen, sich zeigen.

Andeutung

1. Anspielung, Hinweis, Wink, Zeichen.
2. Anflug, Hauch, Schimmer, Spur.

Andrang

1. Ansturm, Run, Zustrom, Zulauf.
2. Gedränge, Getriebe, Gewühl; (*ugs.*): Rammelei.

andrehen

1. anschalten, anstellen, starten; (*ugs.*): anmachen.
2. aufschwätzen, überreden; (*ugs.*): beschwätzen, breitschlagen; (*salopp*): herumkriegen.

androhen

bedrohen, verwarnen.

anecken

1. anstoßen; (*ugs.*): anrempeln.
2. unangenehm auffallen; (*ugs. scherzh.*): ins Fettnäpfchen treten.

aneignen, sich

1. einstreichen, sich einverleiben, in Besitz nehmen, nehmen; (*geh.*): sich bemächtigen; (*ugs.*): einkassieren; (*salopp*): abstauben; (*jam.*): mopsen.

2. sich einverleiben, sich erarbeiten, erlernen, erwerben, sich zu eigen machen.

aneinandergeraten

sich anlegen; (*ugs.*): anbändeln, sich in die Haare/Wolle kriegen.

anekeln

anwidern, zuwider sein; (*derb*): ankotzen; (*abwertend*): widerlich sein.

anerkannt

1. angesehen, geachtet, geschätzt, namhaft; (*bildungsspr.*): renommiert.
2. geltend, gültig; (*bildungsspr.*): legitim.

anerkennen

1. **a)** akzeptieren, billigen, gutheißen, zustimmen. **b)** achten, respektieren.
2. beglaubigen, für gültig/rechtmäßig erklären; (*bildungsspr.*): legitimieren.

Anerkennung

1. Achtung, Bewunderung, Hochachtung, Lob, Respekt, Würdigung; (*geh.*): Wertschätzung.
2. **a)** Bekräftigung, Bestätigung, Genehmigung, Justifikation;

(*bildungsspr.*): Legitimation.
b) Akzeptanz, Bejahung, Tolerierung, Zugeständnis, Zustimmung.

anfahen

1. sich in Bewegung setzen, starten.
2. anliefern, antransportieren, liefern.
3. rammen, streifen.
4. † anbrüllen.

Anfahrt

1. Anreise.
2. Auffahrt, Zufahrt.

Anfall

a) Kolik; (*Med.*): Attacke. **b)** Anwandlung, Ausbruch; (*ugs.*): Koller, Rappel.

anfallen

1. angreifen, überfallen; (*ugs.*): sich hermachen.
2. befallen, erfassen, ergreifen, überkommen.
3. entstehen, sich ergeben.

anfällig

empfindlich, empfindlich, nicht widerstandsfähig, schwach; (*Med.*): labil.

Anfang

a) Beginn, Entstehung, Ursprung; (*geh.*): Anbeginn. **b)** Ausgangspunkt, Beginn, Start.
c) Anfangsstadium, Ansatz, Beginn.

anfangen

1. **a)** angehen, beginnen, in Angriff nehmen. **b)** beginnen, die Arbeit aufnehmen; (*ugs.*): einsteigen. **c)** ansetzen, beginnen; (*ugs.*): loslegen. **d)** anschneiden, erwähnen, zur Sprache bringen.
2. machen, tun, unternehmen; (*ugs.*): anstellen.
3. anlaufen, beginnen, einsetzen, seinen Anfang nehmen.

anfänglich

am Anfang, anfangs, erst, ursprünglich, zuerst, zunächst; (*schweiz.*): vorerst.

anfangs † anfänglich.

anfassen

1. **a)** berühren, ergreifen, fassen, greifen, in die Hand nehmen; (*ugs.*): antatschen. **b)** an die Hand/bei der Hand nehmen.

2. behandeln, handhaben, umgehen mit, verfahren.

3. **a)** anpacken, helfen, zur Hand gehen; (*ugs.*): zufassen. **b)** angehen, anpacken, herangehen, verfahren, vorgehen.

anfechten

1. angreifen, bestreiten, Einspruch erheben, nicht anerkennen.

2. bekümmern, betrüben, beunruhigen, zu schaffen machen.

anfeinden

bekämpfen, feindselig begegnen.

anfertigen

erzeugen, herstellen, machen, verfertigen; (*Papierdt.*): erstellen; (*bes. Wirtsch.*): produzieren.

anfeuern

anspornen, anstacheln, antreiben; (*südd., österr.*): anfeiern.

anflehen

beschwören, flehentlich/inständig bitten.

Anflug

Andeutung, Spur; (*geh.*): Hauch; (*ugs.*): Touch.

anflunkern † anlügen.

anfordern

bestellen, fordern, kommen lassen, verlangen.

Anforderung

1. Bestellung.
2. Anspruch, Beanspruchung, Leistungsanforderung.

Anfrage

Erkundigung, Frage.

anfragen

sich erkundigen, fragen, nachfragen, um Auskunft bitten.

anfreunden, sich

1. sich befreunden, Freundschaft schließen.
2. sich gewöhnen, sich vertraut machen; (*ugs.*): warm werden mit.

anfügen

beifügen, hinzufügen, nachtragen.

anfühlen

anfassen, befühlen.

anführen

1. **a)** an der Spitze gehen, führen, vorangehen. **b)** an der Spitze liegen/steht, die Führung haben, überlegen sein; (*Sport*): in Führung liegen. **c)** befehlen, kommandieren, leiten, lenken.

2. angeben, aufführen, erwähnen, nennen.

A
Anfü

3. foppen, hinters Licht führen, zum Bes-
ten/zum Narren halten; (*ugs.*): auf den Arm
nehmen, veräppeln; (*öster. ugs.*): am
Schmäh halten.

Anführer, Anführerin

Bandenführer, Bandenführerin, Leiter, Leite-
rin; (*geh.*): Haupt; (*abwertend*): Rädelsführer,
Rädelsführerin.

Angabe

1. Auskunft, Aussage, Information, Mitteil-
lung.
2. (*ugs.*): Angeberei, Protzerei; (*abwertend*):
Prahlerlei; (*ugs. abwertend*): Aufschneiderlei.

angaffnen

anstarren; (*salopp*): anglotzen; (*abwertend*):
anstieren.

angeben

1. **a)** anführen, aufführen, in Kenntnis set-
zen, mitteilen, nennen. **b)** bestimmen, fest-
legen, festsetzen, vorgeben. **c)** andeuten,
kenntlich machen.
2. anzeigen, melden; (*bildungsspr. abwertend*):
denunzieren; (*ugs. abwertend*): ver-
pfeifen.
3. prahlen, sich rühmen; (*ugs.*): eine Schau
machen, protzen; (*abwertend*): sich brüsten,
großtun; (*ugs. abwertend*): aufschneiden.

Angeber, Angeberin

Prahler, Prahlerin; (*ugs. abwertend*): Auf-
schneider, Aufschneiderin, Großmaul; (*sa-
lopp abwertend*): Großkotz; (*ugs. scherzh.*):
Gernegroß.

Angeberei † Angabe (2).**angeberisch**

aufschneiderisch, prahlerisch; (*ugs.*): protzig;
(*abwertend*): großspurig; (*ugs. abwertend*):
aufgeblasen; (*salopp abwertend*): großkotzig.

angeblich

vermeintlich; (*geh.*): mutmaßlich.

Angebot

1. **a)** (*öster.*): Anbot, Offert; (*Kaufmanns-
spr.*) Offerte. **b)** Anerbieten, Vorschlag.
2. Auswahl, Warenangebot, Zusammenstel-
lung; (*bildungsspr.*): Angebotsspektrum; (*bil-
dungsspr., Werbespr.*): Palette.

angebracht

angemessen, gebührend, geeignet, passend,
zweckmäßig; (*geh.*): angezeit; (*bildungs-
spr.*): adäquat.

angegriffen † angeschlagen (1).**angeheitert**

angetrunken; (*ugs.*): beschwipst; (*ugs.
scherzh.*): feuchtfrohlich.

angehen

1. anlaufen, beginnen, einsetzen, starten.
2. anwachsen, anwurzeln, festwachsen.
3. anfallen, angreifen, attackieren, vorgehen
gegen.
4. anfangen, beginnen, in Angriff nehmen,
sich machen an.

5. ankämpfen, bekämpfen, entgegentreten,
entgegenwirken, vorgehen gegen.

6. ansprechen, bitten, fragen, herantreten,
sich wenden an; (*Papierdt.*): vorstellig wer-
den; (*öster., sonst Papierdt. veraltend*):
ansuchen.

7. berühren, betreffen, sich beziehen.

8. annehmbar sein, möglich/vertretbar
sein.

9. anbelangen, anbetreffen, betreffen.

angehören

angegliedert/eingegliedert sein, gehören.

¹Angehörige

Familienangehörige, Verwandte.

Angehöriger, ²Angehörige

Anhänger, Anhängerin, Mitarbeiter, Mitar-
beiterin, Mitglied.

Angeklagter, Angeklagte

Beschuldigter, Beschuldigte.

angelaufen

beschlagen, blind, trübe.

Angelegtheit

Fall, Problem, Sache.

angeln

a) fischen. **b)** fangen.

angemessen

angebracht, gebührend, passend; (*geh.*): ge-
ziemend; (*bildungsspr.*): adäquat.

angenehm

ansprechend, behaglich, erfreulich, gut, woh-
lig, wohltuend.

angeregt

lebendig, lebhaft, munter.

angesagt

beliebt, en vogue, gängig, gefragt, in Mode,
verbreitet; (*ugs.*): in, trendig, trendy; (*Jar-
gon*): hip; (*Mode, Wirtsch.*): aktuell.

angeschlagen

1. abgekämpft, abgesspannt, angegriffen,
ausgelaugt, mitgenommen; (*ugs.*): abge-
schlafft.
2. beschädigt, lädiert.

angesehen

anerkant, geachtet, geehrt, geschätzt, nam-
haft; (*bildungsspr.*): renommiert.

angesichts

(*veraltend*): in Anbetracht.

angespannt

- a)** angestrengt, aufmerksam, konzentriert.
- b)** bedrohlich, ernst, gefährlich, kritisch;
(*ugs.*): brenzlich.

angetrunken

benebelt, leicht betrunken; (*ugs.*): be-
schwipst.

angewiesenen sein

abhängen, abhängig/gebunden sein; (*öster.*):
anstehen.

angewöhnen

sich aneignen, anerziehen, zur Gewohnheit
machen; (*ugs.*): sich zulegen.

Angewohnheit

Eigenart, Eigenheit, Gewohnheit, Marotte, Unart; (*geh.*): Gepflogenheit; (*ugs.*): Tick.

angleichen

abstimmen, anpassen, aufeinander einstellen, gleichmachen; (*bildungsspr.*): assimilieren, koordinieren.

angreifen

1. **a)** attackieren, herfallen, überfallen; (*ugs.*): sich hermachen. **b)** anfechten, attackieren, kritisieren, vorgehen gegen.
2. in Angriff nehmen.
3. belasten, schwächen, strapazieren, zusetzen; (*ugs.*): schlauchen.

Angriff

1. **a)** Attacke, Offensive, Überfall; (*Völkerrecht*): Aggression. **b)** (*Sport*): Offensive, Sturm; (*Mannschaftsspiele*): Attacke.
2. Anfeindung, Attacke, Kritik.

angriffslustig

aggressiv, herausfordernd; (*schweiz.*): angriffslustig; (*bildungsspr.*): provokant.

Angst

Furcht, Panik; (*geh.*): Todesfurcht; (*salopp*): Bammel.

ängstigen

Angst einflößen, Angst [und Bange] machen.

ängstigen, sich

Angst haben, sich fürchten; (*geh.*): bängen; (*ugs.*): Manschetten haben; (*salopp*): Bammel haben.

ängstlich

1. **a)** furchtsam; (*bildungsspr.*): timide.
- b)** angstvoll, bange, besorgt, verängstigt.
2. gewissenhaft, [peinlich] genau, sorgfältig; (*bildungsspr.*): penibel; (*ugs.*): pingelig.

angucken

1. anblicken, ansehen; (*ugs.*): gucken; (*salopp*): anlotzen; (*bes. südd., österr., schweiz., sonst geh.*): anschauen.
2. beäugen, ansehen, betrachten, mustern; (*ugs.*): begucken, unter die Lupe nehmen; (*bes. südd., österr., schweiz., sonst geh.*): anschauen.
3. ansehen, sehen.

anhaben

1. angezogen haben, tragen; (*geh.*): angelegt haben, angetan sein.
2. schaden, Schaden zufügen, treffen.
3. angeschaltet/angestellt/eingeschaltet haben.

anhalten

1. **a)** bremsen, stoppen, zum Halten/Stehen/Stillstand bringen. **b)** halten, haltmachen, stoppen, zum Stehen kommen.
2. anleiten, anweisen, erziehen; (*österr., schweiz. Amtsspr.*): verhalten.
3. andauern, fort dauern; (*geh.*): wahren.

anhaltend

beständig, fortwährend, ständig, ununterbrochen.

Anhaltspunkt

Anzeichen, Hinweis; (*bildungsspr.*): Indiz.

anhand

durch, mithilfe; (*Papierdt.*): mittels.

Anhang

1. Beschrift, Nachtrag, Zusatz.
2. **a)** Anhängerschaft, Gefolgschaft. **b)** Familie, Verwandtschaft; (*meist abwertend*): Sippschaft; (*meist scherzh. od. abwertend*): Sippe; (*oft iron.*): Clan.

¹anhängen

1. anhaften, nachhängen.
2. sich verschreiben; (*geh.*): frönen; (*geh., öfter leicht iron.*): huldigen.

²anhängen

1. anbringen, ankuppeln, anmontieren, anschließen.
2. anfügen, hinzufügen.
3. **a)** abwälzen, unterschieben, zuschreiben; (*schweiz.*): überbürden. **b)** aufschwätzen; (*ugs.*): andrehen, aufhalsen.

Anhänger, Anhängerin

Fan, Follower, Followerin, Sympathisant, Sympathisantin, Vertreter, Vertreterin.

anhänglich

ergeben, treu; (*bildungsspr.*): loyal.

anhäufen

ansammeln, horten, sammeln, zusammentragen; (*schweiz.*): äufnen; (*ugs., oft abwertend*): scheffeln.

anhäufen, sich

sich ansammeln, auflaufen, sich summieren, zusammenkommen.

anheben

1. heben, hochheben; (*südd., schweiz., österr.*): lupfen; (*bes. Technik*): liften.
2. aufbessern, erhöhen.
3. anfangen, beginnen, einsetzen.

anheimelnd

behaglich, gemütlich, heimelig, traulich.

anheimstellen

freistellen, überlassen.

anheizen

a) ankurbeln, steigern, verstärken. **b)** (*ugs.*): auf Touren bringen, einheizen.

anheuern

1. (*Seemannsspr.*): anmustern, heuern.
2. **a)** verpflichten, werben. **b)** den/seinen Dienst antreten, in Dienst treten.

Anhieb, auf Anhieb

prompt, sofort, unverzüglich.

anhimmeln

anbeten, [um]schwärmen, verehren, vergöttern.

Anhöhe

[Boden]erhebung, Höhe, Hügel; (*österr.*): Muhl; (*südd., österr., schweiz.*): Bühel.

anhören

1. **a)** Gehör schenken, zuhören. **b)** abhören, hören, zuhören.

A

anhö

A

anim

2. anmerken, heraushören.

animieren

anregen, ermuntern, reizen, stimulieren;
(*geh.*): beflügeln.

ankämpfen

angehen, bekämpfen, dagegenwirken, entgegen-treten, vorgehen gegen.

Ankauf

Anschaffung, Erwerb, Kauf.

ankaufen

anschaffen, erstehen, kaufen, erwerben;
(*ugs.*): sich zulegen.

Anklage

1. Beschuldigung; (*Rechtsspr.*): Klage.
2. Anschuldigung, Klage, Vorwurf.

anklagen

1. Anklage erheben, anlasten.
2. anprangern, beschuldigen, bezichtigen, vorwerfen.

Ankläger, Anklägerin

Staatsanwalt, Staatsanwältin; (*Rechtsspr.*):
Anklagevertreter, Anklagevertreterin.

anklammern

festklammern, klammern; (*öster.*): zwicken.

anklammern, sich

sich festhalten, sich festklammern.

Anklang

Beifall, Gefallen, Zustimmung.

ankleben

befestigen, festkleben; (*ugs.*): anpappen; (*salopp*): ankleistern.

ankleiden

anziehen, überziehen.

anklingen

a) ähneln, erinnern, nahekommen. **b)** durchklingen, hindurchschimmern, mitschwingen, spürbar werden.

anknippen

anschalten, einschalten; (*ugs.*): anmachen.

anknüpfen

1. anknoten, anschnüren, knoten.
2. anschließen, sich beziehen, zurückkommen auf.
3. herstellen, in Gang bringen.

ankommen

1. anlangen, eintreffen, kommen; (*öster.*): einlangen; (*ugs.*): eintrudeln; (*salopp*): antanzen.
2. behelligen, herantreten, sich wenden an.
3. eingestellt werden; (*ugs.*): unterkommen.
4. Anklang/Beifall finden, ansprechen, gefallen.
5. aufkommen, fertig werden, gewachsen sein.
6. **a)** befallen, erfassen, ergreifen, überkommen. **b)** berühren, wirken; (*bildungsspr.*): tangieren.
7. abhängen, bedingt sein.
8. bedacht sein, wichtig sein.

ankreiden

anlasten, verübeln, vorwerfen.

ankreuzen

anstreichen, kennzeichnen, markieren;
(*schweiz.*): ankreuzeln.

ankündigen

annoncieren, ansagen, bekannt geben, wissen lassen.

ankündigen, sich

sich abzeichnen, erkennen lassen.

Ankündigung

Annoncierung, Ansage, Bekanntgabe.

Ankunft

Anfahrt, Landung.

ankurbeln

aktivieren, beleben, steigern; (*ugs.*): in Schwung bringen; (*bes. Wirtsch. u Politik*): pushen.

anlachen, sich

(*ugs.*): anbändeln, sich angeln; (*salopp*): an-machen; (*südd., österr. ugs.*): anbandeln.

Anlage

1. Investition.
2. Grünfläche, Park.
3. Apparatur, Einrichtung, Installation, Vorrichtung.
4. Entwurf, Gliederung.
5. Veranlagung.

anlangen

1. † ankommen (1).
2. anbelangen, angehen, betreffen.

Anlass

1. Beweggrund, Ursache, Veranlassung; (*bildungsspr.*): Motiv.
2. Begebenheit, Ereignis, Fall.

anlassen

1. anwerfen, in Gang setzen, starten.
2. (*ugs.*): anbehalten.
3. nicht abschalten/abstellen/ausschalten; (*ugs.*): nicht ausmachen.

anlassen, sich

anfangen, sich entwickeln, sich erweisen.

anlässlich

aus Anlass, wegen; (*schweiz.*): zuhänden; (*geh.*): gelegentlich.

anlasten † ankreiden.**anlaufen**

1. herbeieilen, herbeilaufen.
2. † ankämpfen.
3. ansteuern.
4. anspringen, in Gang kommen; (*Technik*): zünden.
5. beginnen, einsetzen, starten.
6. beschlagen, schwitzen; (*landsch.*): belaufen.
7. sich anhäufen, sich ansammeln, anwachsen, sich summieren, zunehmen.

anlegen

1. **a)** in Anschlag bringen. **b)** zielen.
2. anziehen.

DUDEN

Das Synonymwörterbuch für Hobby- und Berufsschreiber, Schüler und Studierende

- Die gebräuchlichsten sinnverwandten Wörter zum deutschen Grundwortschatz, einschließlich rund 1000 neuer Ausdrücke
- Genaue Angaben, welches Synonym in welcher Situation passt, um stilsicher und treffend zu formulieren
- Anregungen für abwechslungsreiches und kreatives Schreiben und Sprechen
- Eine große Auswahl an Synonymen zum Vermeiden unschöner Wortwiederholungen

ISBN 978-3-411-74483-1
12,99 €(D) · 13,40 €(A)



9 783411 744831